

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 341.

Freitag den 7. December.

1866.

Bekanntmachung und Dank.

Am 30. October d. J. ist der hiesige Bürger und Hausbesitzer

Herr August Ferdinand Schumann

entschlafen und hat in Seinem letzten Willen unsere Stadt und deren Stiftungen reich bedacht. So haben namentlich erhalten:

Ein Tausend Thaler die Bickersche Stiftung für Blinde,

Ein Tausend Thaler das Jacobshospital,

Drei Tausend Thaler die durch eine Schenkung des verstorbenen Bruders des Entschlafenen, Herrn Friedrich August Schumann, begründete Kinderheilanstalt im hiesigen Jacobshospitale,

Zwei Tausend Thaler der Theater-Pensions-Fonds,

Fünf Tausend Thaler das Johannishospital zur Vertheilung der Zinsen an die Versorgten desselben einschließlich der sogenannten Beihospitaliten mit der Bestimmung, daß diese Vertheilung jährlich einmal oder öfter, wie es der Zinseneingang gestattet, jedoch ohne Rücksicht auf einen Tag, welcher auf den Testator Bezug hat, von uns bewirkt werden soll.

Außerdem sind noch

Dreißig Tausend Thaler zur Erbauung billiger Miethwohnungen für minder bemittelte hiesige Einwohner, ähnlich dem Frege-Asyl, jedoch mit dem Vorbehalte maßgebender Mitwirkung des Testamentsvollstreckers Herrn Hofraths Dr. Hoffmann bei der Verwendung des Legats ausgesetzt worden.

Wie der Name „Schumann“ in unserer Stadt durch die reichen Stiftungen des obengenannten Herrn Friedrich August Schumann bereits ein vollgültiges Anrecht auf ein bleibendes dankbares Andenken erworben hat, so werden auch diese neuen Beweise edelsten bürgerlichen Gemeinnes und werththätigster Menschenliebe, wie sie unser jüngst verstorbenen Mitbürger Herr August Ferdinand Schumann durch Seinen letzten Willen in so reicher Maasse bekundet hat, dazu beitragen, die Stätte, die Er sich in der Geschichte unserer Stadt bereitet hat, zu einer dauernden zu machen.

Dem Entschlafenen rufen wir unseren tiefgefühltesten Dank hierdurch öffentlich nach.

Leipzig, den 6. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Das 22. und 23. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 128. Verordnung, die zwischen den Staaten des Deutschen Zoll- und Handelsvereins und Frankreich wegen gegenseitiger Behandlung der Handelsreisenden getroffene Vereinbarung betreffend, vom 1. November 1866;
- = 129. Verordnung, das Aichen der Medicinalgewichte und die Waagen der Apotheker betr., vom 2. November 1866;
- = 130. Verordnung, Ernennung für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend, vom 7. November 1866;
- = 131. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Schwimm-Anstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig, vom 22. Oct. 1866;
- = 132. Verordnung, die Publication eines Nachtrags zu der zwischen der Königlich Sächsischen und der Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Regierung wegen Leistung gegenseitiger Rechtshilfe unter dem ^{23. Mai} 20. Juni 1840 getroffenen Uebereinkunft betreffend, vom 27. October 1866;
- = 133. Bekanntmachung, Nachträge zu den Statuten des Verdienstordens und des Albrechtsordens betreffend, vom 29. October 1866;
- = 134. Verordnung wegen Abänderung einer Bestimmung der Ordnung, den Handel mit Messgütern in der Stadt Leipzig betreffend, vom 4. December 1833, vom 10. November 1866;
- = 135. Bekanntmachung, die Herabsetzung der Elbzollgebühr für gesottenes Salz betreffend, vom 16. November 1866;
- = 136. Decret wegen Bestätigung der Statuten der allgemeinen Begräbnissparcasse in Zwickau, vom 9. Nov. 1866;
- = 137. Verordnung, die Anwendung des sogenannten Submissionsverfahrens in Polizei- und anderen Verwaltungs-Strafsachen betreffend, vom 3. November 1866.

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 24. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 6. December 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

In der vor dem Hotel de Prusse stehenden Wollbude sollen **Sonabend den 8. December d. J. von früh 9 Uhr an** nachbenannte Gegenstände, als: eine Anzahl Spindebreter, eine Anzahl Rundhölzer und Stangen,
= " Schaalbreter, = " Türen u. s. w.

in kleineren Partien und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 5. December 1866.

Des Rathes Deputation.

Realschüler als einjährige Freiwillige.

Die sächsischen Realschulen können Herrn Rector Eckstein für die gute Meinung und Absicht, in welcher er sich ihrer in Nr. 338 des Tageblattes den Bestimmungen des neuen Militairgesetzes gegenüber angenommen hat, nur sehr dankbar sein. Es scheint aber geboten, dem bei dieser Frage vorzugsweise interessirten Publicum auch einen Dienst zu leisten, indem man es in den Stand setzt, sich ein eigenes Urtheil über dieselbe zu bilden. Zu diesem gehört die Kenntniss des Verhältnisses, in welchem die sächsischen

Realschulen zu den preussischen stehen und wir wollen dieses, so weit es nöthig scheint, in aller Kürze klar stellen.

In Preussen bestehen auf Grund der Unterrichts- und Prüfungsordnung der Realschulen und höheren Bürgerschulen vom Jahre 1859 drei Arten von höheren realistischen Lehranstalten: 1) Realschulen erster Ordnung mit vollständiger Organisation nach dem Gesetz; 2) Realschulen zweiter Ordnung mit gewissen Einschränkungen in der Organisation; 3) höhere Bürgerschulen, denen die oberste Classe der Realschule abgeht, wenn sie auch sonst die Tendenz der vollständigen Realschule ver-

folgen und mit dieser namentlich die Verbindlichkeit des Unterrichts im Lateinischen theilen. Den Schülern aller drei Arten ist die Vergünstigung des einjährigen Militärdienstes zugestanden und zwar denen der Realschulen überhaupt, wenn sie ein Zeugniß über einen mindestens halbjährigen Besuch der Prima beibringen können (die von dem sächsischen Entwurf adoptirte Bestimmung), denen der ersten Ordnung insbesondere, wenn sie mindestens ein halbes Jahr in Secunda gelessen und an allen Lehrgegenständen theilgenommen haben, und denen der höheren Bürgerschulen, in denen die oberste Classe einen zweijährigen Cursus hat, wenn ihnen ein Zeugniß der Reife auf Grund einer Abgangsprüfung ausgestellt worden ist.

Im Königreiche Sachsen haben wir dagegen nur eine Art von Realschulen, die nach dem Regulativ vom 2. Juli 1860 organisirt und demgemäß von der Regierung als solche anerkannt sind. Den Namen Realschulen oder auch der höheren Bürgerschulen führen allerdings daneben manche Schulen, sie sind aber nicht nach einem und demselben Plane eingerichtet und entbehren jeder besonderen Berechtigung. Der Unterschied zwischen den preussischen Realschulen erster Ordnung und unseren sächsischen Realschulen läßt sich äußerlich daran erkennen, daß jene in jeder der drei oberen Classen einen zweijährigen, diese nur einen einjährigen Cursus haben. Wird derselbe auch dadurch etwas vermindert, daß man dort das 9. und hier das 10. Lebensjahr als das mindeste Erforderniß zum Eintritt in die unterste oder sechste Classe festhält, so ergiebt sich doch Jedem leicht, daß jene in den beiden oberen Classen älter und darum auch muthmaßlich reifer werdende Schüler enthalten müssen als diese. Bis zum Eintritt in Secunda stehen sich aber beiderlei Anstalten, wenigstens äußerlich in Bezug auf das Alter der Schüler angesehen, vollkommen gleich und es ist also auch eine gleiche Behandlung in Bezug auf die einjährige Dienstzeit vollkommen gefertigt. Wollte man dennoch in sächsischer Bescheidenheit den preussischen Berechtigungen sich nachstellen, so würde es nach unserem Bedünken sich empfehlen und zwar auch aus Rücksicht auf die nicht zu störende Schulordnung, den einjährigen Besuch der Secunda einer Realschule als Bedingung für den einjährigen Dienst hinzustellen.

Es kann übrigens kaum zweifelhaft sein, daß die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht außer ihren nächsten Folgen auch die weitere Folge einer Umgestaltung und beträchtlichen Erweiterung unseres höheren Schulwesens nach preussischem Vorbilde nach sich ziehen wird.

Den 5. December.

K. Th. Wagner.

Hauptprüfung im Replerschen Musikinstitut

am 4. December.

Alljährlich im December begehrt das bereits seit mehreren Jahren hier in erfreulicher Blüthe stehende Musikinstitut des Herrn Director Hermann Repler seinen Fest- und Ehrentag; es tritt dann mit den Leistungen und Fortschritten seiner Zöglinge einmal ausnahmsweise in die Oeffentlichkeit des Concertsaals hinaus und ist es schon gewohnt, bei dieser Gelegenheit ein außerordentlich zahlreiches, wohlwollendes Publicum herbeizuströmen zu sehen. So geschah es denn auch diesmal; der große Saal der Centralhalle war nicht gefüllt nur, nein! überfüllt von einer ebenso gewählten, wie warmen Antheil zeigenden Versammlung. Das Programm der Prüfung bestand aus nicht weniger als 35 Nummern — eine Art Monstre-Concert, wie es selbst in der Musikstadt Leipzig zu den Seltenheiten gehört. Junge Damen und Herren, Knaben und Mädchen der verschiedensten Altersstufen waren die Ausführenden, Gesang und Spiel wechselte in bunter Reihe. Wir stehen dem Replerschen Institute nun schon seit seiner Begründung nahe und sind seiner fortschreitenden Entwicklung und Ausdehnung stets mit Interesse für die Sache, wie für die Personen gefolgt. Auch haben wir es schon mehrfach in diesem Blatte zu empfehlen Anlaß genommen und hegen das Bewußtsein, hiermit den Familien, welche unsere Recommendation vielleicht beachteten, einen unbedingt noch größeren Dienst geleistet zu haben, als dem Herrn Director etwa selber. Es ist Plan und Taet, Geschick und System in dem ganzen Unternehmen. Der Leiter des Instituts besitzt vor Allem die rechten und besten Lehrgaben: Leutseligkeit und Humor, Geduld und hingebendes Eifer. Dazu hat er wadere Kräfte sich als Hülfe beim Unterrichttheilen beigelegt und dürfte hier besonders noch die Tochter des Directors, Fräul. Melanie Repler, mit lobender Anerkennung zu erwähnen sein, die in der Schule ihres Vaters, sowie dann auch noch auf dem Conservatorium Gediegenes und Tüchtiges gelernt hat. Man muß selbst einmal in diesem Institute zugegen gewesen sein, um das frische Leben, welches durch das Ganze weht, mit Vergnügen zu empfinden. Daß sämtliche Zöglinge nebst ihren Aeltern unsere Worte gewiß gern unterschreiben, spricht wohl am besten zu Gunsten der Anstalt. Sie nimmt unter den verschiedenen Bildungsthaten unserer Stadt einen beachtenswerthen Rang ein und verdient, daß dieses Blatt wenigstens bei Gelegenheit der Jahresprüfung stets einmal öffentlich von ihr Notiz nimmt.

Dr. Emil Renschke.

Oeffentliche Gerichtsfigung.

* Leipzig, 6. December. In der vierten Morgenstunde des sechsten Septembers d. J. entdeckte ein Polizeidiener bei Gelegenheit der Revision des bayertischen Bahnhofes in einem Viehwagen schlafend den polizeilich vielfach bestrafte Handarbeiter August Albert Brandes aus Neuburg, 24 Jahre alt, welchem der Aufenthalt in hiesiger Stadt nur nach zuvor eingeholter polizeilicher Erlaubniß gestattet war. Da derselbe letztere nicht nachzuweisen vermochte, kündigte ihm der Diener die Arretur an unter dem Geböte ihm zum Polizeiamte zu folgen.

Brandes ging auch anfänglich ruhig neben seinem Begleiter, welcher ihn der größeren Sicherheit halber bei einem Rockzipfel festhielt, bis zum Schrötergäßchen her; hier aber riß er sich, als der Diener ihn ungeachtet seiner Bitten nicht loslassen wollte, mit Gewalt und unter Zurücklassung seines Rockes, den der Diener festhielt, von letzterem los, nachdem er ihm noch einen heftigen Schlag in das Gesicht versetzt hatte. Später wieder aufgegriffen, legte er vor dem Polizeiamte ein offenes Bekenntniß seiner Schuld ab, widersprach dasselbe aber in der heutigen unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Bieweg abgehaltenen Hauptverhandlung damit, daß er behauptete, er wisse von dem Vorgange etwas nicht mehr.

Dagegen räumte er ein weiteres gegen ihn angezeigtes Verbrechen offen ein, nach welchem er in der diesjährigen Michaelismesse von einer Kleiderhändlerin auf dem Brühl durch einen ohne Wissen seiner Mutter unter deren Namen verabsagten Brief mehrere Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von 5 Thlr. 10 Ngr. entnommen hatte. Der königl. Gerichtshof erachtete ihn auf Grund der Beweisaufnahme in beiden Fällen für schuldig und verurtheilte ihn dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Hoffmann gemäß zu 8 Monaten und 2 Wochen Arbeitshausstrafe. Die Vertbeidigung des Angeklagten hatte Herr Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt übernommen.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. December. Die II. Kammer des Landtags hat heute den Bericht über den Antrag der Abgeordneten Koch und Genossen, die Reform des Wahlgesetzes betreffend, beraten und nach lebhafter Debatte den Deputationsantrag: „in Hinblick auf die in der Thronrede noch für gegenwärtigen Landtag angekündigten Vorlagen über die Umänderungen der Verfassungs-urkunde und des Wahlgesetzes, auch ihrerseits der Ueberzeugung von der Nothwendigkeit Ausdruck zu geben, daß diese Gesetzentwürfe den Grundsätzen der künftigen Verfassung des norddeutschen Bundes, so wie den berechtigten Wünschen nach zeitgemäßer Zusammensetzung der Volksvertretung entsprechen“, mit großer Majorität angenommen, einen weitergehenden Antrag des Abgeordneten Eisenstuck aber gegen 18 Stimmen abgelehnt. (R. Blg.)

* Leipzig, 6. December. Bei der Beratung des Entwurfs des Wahlgesetzes für den Norddeutschen Bund kam in der ersten Kammer auch die Diätenfrage zur Sprache und der Herr Staatsminister von Kostitz-Wallwitz äußerte bei dieser Gelegenheit, er füge dem von ihm bei der Beratung des gleichen Gegenstandes in der zweiten Kammer Geäußerten noch bei, daß er es allerdings als wünschenswerth bezeichnen müsse, daß in Bezug auf die Frage, ob Diäten gegeben werden sollten oder nicht, in den verschiedenen beteiligten Staaten nach ähnlichen Grundsätzen verfahren werde, und daß sich für Sachsen die Gewährung von Reisekosten und Diäten mit Rücksicht auf die besondern Verhältnisse des Landes und auf vielfach geäußerte dahingehende Wünsche als angemessen darstelle. Er nehme daher keinen Anstand, auch hier nochmals zu erklären, daß, wenn seitens der Kammer ein dem Beschlusse der zweiten Kammer entsprechender Antrag angenommen werde, die Regierung ihrerseits demselben entgegenzutreten keine Veranlassung haben werde. Nur in dem Falle würde sie nicht in der Lage sein, dem Antrage Statt zu geben, wenn man annehmen müßte, daß von allen Regierungen die Bedingung, daß weder Diäten noch Reisekosten gewährt werden sollten, als eine Voraussetzung ihrer Zustimmung zur Beschickung des Parlaments angesehen worden wäre. Hierüber müsse man sich vor Allem Gewißheit verschaffen, und deshalb sei es möglich, daß die Regierung beim Erlaß der Ausführungsverordnung noch nicht in der Lage sein könne, den gestellten Antrag zu erledigen. Bei der Abstimmung trat die Kammer einstimmig dem Beschlusse der zweiten Kammer bei und erklärte bei namentlicher Abstimmung, daß sie sich der Staatsregierung gegenüber auf den vorliegenden Gesetzentwurf in der beschlossenen Weise erklären wolle.

* Leipzig, 6. December. Das Dr. J. sagt: Der mittelft allerhöchsten Decrets vom 3. December an die Kammern gelangte Entwurf zu einem Gesetze, die Anwendung der Bestimmungen der Gesetze vom 7. December 1837, 11. September 1843 und 21. September 1864 auf die zur Zeit in Sachsen stehenden königl. preussischen Truppen betreffend, verordnet, daß die Bestimmungen: a) des Gesetzes, den ersten Theil der Ordonnanz betreffend, vom 7. December 1837, b) des Gesetzes, die Ausführung der Bestimmung in §. 3 des ersten Theiles der Ordonnanz vom 7. December 1837

betreffend, vom 11. September 1843, c) des Gesetzes, einige Abänderungen und Zusätze zu den Gesetzen vom 7. December 1837 und 11. September 1843 betreffend, vom 21. September 1864, in gleicher Weise, wie in Beziehung auf das königl. sächsische Militär, so auch in Beziehung auf diejenigen königl. preussischen Truppen in Anwendung zu bringen sind, welche infolge der in Ausführung des Artikels 4 des Friedensvertrags vom 21/24. October 1866 zwischen Sachsen und Preußen getroffenen besondern Bestimmungen bis zu dem ebendasselbst festgesetzten Zeitpunkte von Preußen nach Sachsen gestellt und in letztem Lande untergebracht werden. — Weiter wird in dem allerhöchsten Decrete der Wunsch nach Ermächtigung der Regierung dahin zu erkennen gegeben, daß auf die Zeit vom 25. October 1866 an bis zu Publication obigen Gesetzes den mit königl. preussischen Truppen belegten Ortschaften der durch Leistungen für diese Truppen erweislich erwachsene Aufwand aus der Staatskasse vergütet werde.

* Leipzig, 6. December. Der Norddeutsche Bund, schreibt die „Prov. Corr.“, soll nunmehr mit raschen Schritten der Verwirklichung entgegengeführt werden. Der große Staatsmann, welchem die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten anvertraut ist, widmet seine ganze neugewonnene Kraft und Frische der Vollendung seines ruhmreich begonnenen Werkes. Auf den Trümmern des alten machtlosen Bundes soll ein neuer kräftiger Bau für Deutschlands Macht und Größe errichtet werden. Alle norddeutschen Staaten, eine Gemeinschaft von nahezu 30 Millionen, werden zunächst den neuen Bund bilden; je fester und mächtiger aber sein Gefüge wird, je mehr in ihm das nationale Denken und Streben Befriedigung findet, desto mehr wird auch das übrige Deutschland bald den Drang und Antrieb erhalten, sich immer enger an die norddeutsche Staatenbildung anzuschließen und die Einheit Deutschlands vollends zur Wahrheit zu machen. Nach dem Vertrage, welchen die preussische Regierung mit den norddeutschen Staaten geschlossen hat, soll die Bundesverfassung auf den von Preußen früher entworfenen Grundlagen unter Mitwirkung eines Parlaments des Norddeutschen Bundes berathen werden. Die verbündeten Regierungen haben sich verpflichtet, zu derselben Zeit wie Preußen die Wahlen der Abgeordneten zum Parlament anzuordnen und letzteres gemeinschaftlich mit Preußen einzuberufen. Gleichzeitig sollen Bevollmächtigte nach Berlin entsandt werden, um den Entwurf der Bundesverfassung, welcher dem Parlament zur Berathung und Vereinbarung vorgelegt werden soll, festzustellen. Die preussische Regierung hat alle Einleitungen getroffen, um diese Bestimmungen nunmehr zur That werden zu lassen. An die verbündeten Regierungen ist die Aufforderung ergangen, ihre Bevollmächtigten zur Feststellung des Verfassungs-Entwurfs zum 15. d. M. nach Berlin zu entsenden und gleichzeitig mit Preußen die Wahlen zum Parlamente anzuordnen. Fast alle Regierungen haben, der Aufforderung entsprechend, schon ihre Bevollmächtigten bezeichnet und die erforderlichen Einleitungen zu den Parlamentswahlen getroffen. Inzwischen hat unsere Regierung bereits die Grundzüge der Verfassung entworfen, welche den Berathungen mit den Bevollmächtigten vorgelegt werden sollen. Der Entwurf wird in großen und festen Zügen vor Allem dem Streben und Bedürfnis nach einheitlicher Macht und gemeinsamer nationaler Entwicklung zu entsprechen haben. Die unerlässliche Verständigung der Regierungen bis zu dem nahen Zusammentritt des Parlaments wird hierdurch und auf jede Weise zu fördern sein. Während die Regierungen den Verfassungs-Entwurf gemeinsam berathen, werden gleichzeitig überall die Wahlen in Vollzug zu bringen sein. Wir stehen somit vor einem der bedeutungsvollsten Augenblicke der preussischen, der deutschen Geschichte.

— Mit Ausnahme Hesse-Darmstadt, sagt die N. A. Ztg., haben jetzt sämtliche Regierungen, an welche die preussische Depesche vom 21. November gerichtet ist, sich zustimmend zu den in derselben entwickelten Anschauungen und auch bereit erklärt, die Wahlen zum Parlament noch rechtzeitig vornehmen zu lassen, damit dieses am 1. Februar zusammentreten kann. Zum Theil werden zwar die Wahlen erst in der zweiten Hälfte des Januar stattfinden können, aber doch jedenfalls so zeitig, daß die Beschickung des Parlaments zu dem bezeichneten Termin ermöglicht sein wird.

* Leipzig, 6. December. In Bezug auf das in der Mittwochsausgabe des Tageblattes abgedruckte Referat über die Vorlesung des Herrn Prof. Overbeck geht uns zur Berichtigung und Vervollständigung Folgendes zu: „Der Redner sagte, der Ausgangspunkt der griechischen Kunst liege im gesunden Naturalismus, d. h. im Streben nach Naturwahrheit, nicht weniger nach mehr; hierdurch trete sie in den doppelten Gegensatz einerseits zu der schematisch bildenden ägyptischen und andererseits zu der stilistischen ägyptischen Kunst. Dieser naturalistische Ausgangspunkt der griechischen Kunst sei deswegen zu betonen, weil er und die sich an ihn knüpfende Entwicklung die Kunst auch in ihrer höchsten idealen Entfaltung vor den beiden Klippen bewahrt habe, an denen sonst der Idealismus leicht scheitert: der Schwächlichkeit in der formellen und materiellen Behandlung und der Uebertreibung in derselben. Ferner habe dieser Ausgangspunkt die griechische Kunst vor vorzeitigem Streben nach dem Idealismus bewahrt, welchem, wenn er eintritt, die Meisterschaft im Technischen erreicht ist, nur

der Weg des symbolischen Ausdrucks offen stehe, den sowohl die indische Kunst mit ihrer Gliedervielfältigung bei den Göttern, wie die ägyptische mit ihrer Thiersymbolik beschritten habe. — Außerdem dürfte noch zu bemerken sein, daß nicht die Athene Parthenos, eine Statue von Gold und Elfenbein, auf der athenischen Burg im Freien stand und das Dach des Parthenon (in welchem sie das Tempelbild war) überragte, sondern ein früheres Werk des Phidias, die große eiserne, fälschlich so genannte Athene Promachos.“

* Leipzig, 4. December. Aus Pesth gelangt zu uns die Meldung, daß dort vor Kurzem die Gemahlin des Fürsten Friedrich Lichtenstein, commandirenden österreichischen Generals in Ungarn, gestorben sei. Wir erwähnen das hier, weil im Leben dieser Dame auch unser Leipzig eine Rolle gespielt hat. Freilich war es gleich in ihren ersten Kinderjahren, daß Sophie Löwe — in Oldenburg 1815 geboren — ihrem Vater, dem „edlen und großzügigen“ Ferdinand Löwe, hierher folgte, als derselbe, zu jener Zeit einer der berühmtesten Heldenkämpfer, von Künftler für unsere städtische Bühne engagirt worden war. Lange blieb er indessen hier nicht, Sophie begleitete ihn weiter nach Mannheim, Frankfurt a. M., endlich nach Wien, wo sie sich zur Sängerin ausbildete. Ihre Stellung am Kärnthnertheater vertauschte sie 1838 mit Berlin, von 1840 an nahm sie auch Anträge ins Ausland an, nach Paris, London, Mailand etc., bis sie schließlich 1848 die Bretter verließ, um dem obengenannten Cavalier Herz und Hand zu reichen. Als seine Gattin ist sie bis an ihren Tod ein glänzender Stern der adeligen Salons in Wien und Pesth geblieben, von nicht minderem Glanz umflossen war aber auch ihr früheres künstlerisches Wirken. Sophie Löwe galt in ihrer Blüthezeit mit Recht als eine der bedeutendsten dramatischen Sängern ihres Jahrhunderts, als eine der brillantesten und genialsten Vertreterinnen des hochtragischen Opernfachs. Eminente Bühnenbegabung scheint nun einmal das stehende Erbtheil ihrer Familie; wir erinnern auch daran, daß Ludwig Löwe in Wien ihr Onkel, Feodor Löwe in Stuttgart ihr Bruder ist, und Julie Löwe (die gefeierte Tragödin) ihre Tante war. Nach Leipzig kehrte in späteren Jahren Sophie Löwe wenigstens besuchsweise zurück, jedoch blieb ihr Gastspiel unter Ringelhardt das einzige, welches sie hier selbst gab. Sie wußte auch unser Publicum aber ungewöhnlich zu begeistern und erhielt die seltensten Huldigungen, wie Ständchen u. dgl. m. — Bei der Gelegenheit sei eine hübsche, zuerst von Eduard Genast mitgetheilte Anekdote wieder aufgefrißt. Sophie war in ihrer Jugend das unbändige Kind, das sich denken ließ. Einst kam sie mit hochrothem Gesicht, zerzaustem Haar, zerrissenem Mantel und einem Schuh in der Hand nach Hause. Wahrscheinlich war sie in einer Kauferei mit Jungen gewesen, denen sie immer einen Schabernack anzuthun wußte. Außer sich rief die Mutter, es sei mit ihr nicht mehr auszuhalten, sie solle nun aber auch wirklich in eine Pension. Da ging das Jammern Sophiens los. „Ach liebe, gute Mutter, um Gottes willen nicht in die Pension, nur das nicht, ich wills gewiß nicht wieder thun u. s. w.“ Dabei stürzten aus ihren schönen braunen Augen stromweis die Thränen. Genast, der Zeuge dieses Auftritts war, bemerkte, daß sie sich nach jeder solchen Jammerphrasen umdrehte und die Thränen abzuwischen schien. Er erfaßte endlich ihre Hand und entdeckte in derselben ein Stück Zuckerland, das sie bei ihren Kopfwendungen jedes Mal zum Munde geführt hatte. Genast hielt ein schallendes Gelächter nicht zurück und die Mutter verließ schnell das Zimmer, um nicht ein Gleiches thun zu müssen.

* Leipzig, 6. December. Einem dunklen Gerüchte nach soll es in der Weltgeschichte wirklich schon vorgekommen sein, daß ein Buchhändler in einem kleinen Delirium von Großmuth einem seiner Autoren ein Reitpferd geschenkt habe. Verbürgt ist dieses Gerücht nicht; daß aber umgekehrt ein Schriftsteller seinem Verleger ein Roß geschenkt — das dürfte jedenfalls ganz neu sein. Dieser hochherzige weiße Rabe lebt in Leipzig und ritt heute, am Geburtstag seines Verlegers, auf einem Schimmel direct durch das Comptoir bis an den Schreibtisch seines erlauchten Geschäftsfreundes, den er mit einer Anrede in Versen beglückwünschte und dann mit einer graciösen Handbewegung das Pferd ihm übergab. Eine nicht vorhergesehene Improvisation des Schimmels im Comptoir rief eine ungeheure Heiterkeit hervor.

Leipzig, 6. December. Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg ist auf der Rückreise von Berlin gestern Abend hier eingetroffen und ohne Aufenthalt weiter nach Altenburg gereist.

— Aus einem mit Braunkohlen angefüllten Kellerraum der 2. Armenschule sah man heute Nachmittag Qualm hervordringen. Man fand bei näherer Untersuchung, daß sich die Kohlen erhitzt und zum Theil selbst entzündet hatten, weshalb man, um weiterer Gefahr vorzubeugen, den ganzen Vorrath heraus schaffte.

* Leipzig, 6. December. Die 4. Schwadron des II. Reiter-Regiments, welche vor der Mobilisirung in Lausigal garnisonirte, bei dem Rückmarsch der sächsischen Truppen jedoch der Garnison Grimma zugetheilt worden war, ist nunmehr, und zwar am Freitag, wieder in ihre alte frühere Garnisonsstadt Lausigal eingerückt und dort in der festlich geschmückten Stadt von den Behörden und der gesammten Ein- und Umwohnerschaft auf das Herzlichste empfangen worden.

**** Leipzig, 6. Decbr.** Zu den, wie bereits mitgetheilt, eingezogenen Dienstmägden aus Silesien, welche einen dortigen Gutbesitzer bestohlen, ist, wie verlautet, auch noch ein Dienstknecht, bei dem man eine namhafte Summe Geldes vorgefunden haben und welcher gleichfalls bei jenen Diebstählen nicht unbetheiligt gewesen sein soll, arretirt und eingeliefert worden.

Würzen, 4. December. Das seit ungefähr acht Tagen in Wachen unter den Kindern aufgetretene Scharlachfieber scheint nicht allein epidemisch zu werden, sondern es hat sich auch unter denselben noch die Halsbräune eingefunden. Fast die Hälfte der Kinder in diesem Dorfe sind von den genannten Krankheiten befallen und in einzelnen Häusern liegen sämmtliche Kinder krank darnieder; doch sind bis jetzt Todesfälle noch nicht vorgekommen. (Dr. J.)

— Das Regensburger Morgenblatt meldet vom 3. d., daß die daselbst angekommenen Jesuiten in Folge des sie betreffenden Befehls der königl. Staatsregierung ihr Haus sofort geräumt haben.

*** Nordhausen, 1. Decbr.** Die Eröffnung der Producten-Börse am hiesigen Plage hat heute stattgefunden. Der Besuch war ein sehr bedeutender, und das Geschäft in der kurzen Zeit ebenfalls sehr namhaft.

*** London, 3. December.** Die Zufuhr von Hornvieh betrug heute 4200 Stück und 17900 Stück Schafe. Der Handel war lebhafter und Preise fester, alle Qualitäten gut gefragt, Zufuhr vom Auslande wenig, Handel mit Schafen wenig, Preise niedriger und alle Qualitäten schlecht zu placiren, die Zufuhr wie gewöhnlich.

*** Aus Manchester** geht die Nachricht ein, daß daselbst das bedeutende Haus Abrah. Frost & Co. suspendirte, dasselbe vertritt dort das sehr angesehene New Yorker Haus Frost, Schmidt & Co.

Alle in- und ausländische Weine, wie schon oft rühmlichst hervorgehoben, kauft man solid und billig in der Weinhandlung von **H. C. Weisnoldt**. — Bei Bedarf zum bevorstehenden Weihnachtsfest noch ganz besonders zu empfehlen: Weine, echten Rum, Arrac, Cognac, Punsch-Essenzen in einzelnen Flaschen zum Engros-Preis im Detail-Geschäft Touchaer Straße Nr. 8.

In der katholischen Kirche

Sonnabend den 8. December, als am Feste der unbesl. Empfängniß Mariä früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper.

434 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 6. December** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 16 1/2 ^{sp} Ob.; p. Decbr.: 16 3/4 ^{sp} Bf., 16 1/2 ^{sp} Ob.; p. Jan.: 16 1/2 ^{sp} Ob.

Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 5. December 1866.

Actien	Eingez. Dividende		Ang. Ges.
	1864	1865	
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.			
Bürgergewerkschaft	21 1/2	27 50	500
Erzgebirger	100	25 40	— 435
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	— 30	— 335
Schader	90	7 16	— 172
Forster	70	8 16	153
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	4 7	— 183
Brückenberger	60	—	46
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—
Gottes-Segen	100	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2 1/2	—
Bockwaer Eisenbahn	100	16 20	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	51 66	—
Anleihen			
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.			
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	100 1/2
Erzgebirger	4 1/2	—	100
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	99 1/2
Schader	5	—	100
Forster	5	—	99 1/2
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	100
Bockwaer Eisenbahn	5	—	103
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—
Brückenberger	5	—	—
Abschlags-Dividende pro 1866.			
Bürgerschacht	15	sp.	—
Forst	6	sp.	—
Hohnd.-Reinsdorfer Bahn	15	sp.	—
Bockwaer Bahn	7	sp.	—
Vereins-Glück	12	sp.	—

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3. Decbr.		am 4. Decbr.	
	R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 4,8	+ 9,0	Alicante . . .	—
Gröningen . . .	+ 1,6	+ 6,5	Palermo . . .	+ 12,1
Greenwich . . .	+ 5,7	+ 9,4	Neapel . . .	+ 7,6
Valentia (Irland)	—	+ 9,4	Rom	+ 9,4
Havre	+ 6,4	+ 8,8	Florenz	+ 0,8
Brest	+ 8,8	+ 9,6	Bern	+ 1,3
Paris	+ 2,4	+ 6,0	Triest	+ 5,2
Strassburg . . .	+ 5,9	+ 5,0	Wien	+ 0,4
Lyon	+ 6,4	+ 6,9	Odessa	—
Bordeaux	+ 5,8	+ 6,8	Moskau	— 1,9
Bayonne	+ 6,4	+ 4,0	Libau	—
Marseille	+ 9,3	+ 8,2	Riga	— 4,4
Toulon	+ 8,8	+ 8,0	Petersburg . .	— 3,2
Barcelona	+ 12,2	+ 10,8	Helsingfors . .	—
Bilbao	—	+ 10,4	Haparanda . . .	+ 1,5
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 2,6
Madrid	+ 7,0	+ 5,8	Leipzig	+ 1,0

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallende vom 5.—10. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Zeichnen, Buchführung
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elise.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfaß.

Stadttheater. (64. Abonnements-Vorstellung).
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herßsch.
 Don Diego, Admiral . . . Herr Witt.
 Ines, dessen Tochter . . . Frau Dumont.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . Herr Hoch.
 Reluslo, } Sklaven . . . Herr Thelen.
 Selisa, } . . . Frau Deep.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
 Anna, Ines' Dienerin . . . Frau Arnold.
 Ein Hülfiler . . . Herr Rosenthal.
 Ein Indianer . . . Herr Grubh.
 Ein Matrose . . . Herr Kröter.
 Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätbe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.
 Im 4. Act: **Indischer Marsch,** ausgeführt von Fr. Keppler, Fr. Gerlach und dem Corps de Ballet.
 Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

Wegen Veränderung des Theater-Repertoires findet die **Abend-Unterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses **nicht heute, sondern morgen** Sonnabend den 8. December statt. **Die Concert-Direction.****

Fünftes Concert
des

Musikvereins „Euterpe“.
Grosse Festaufführung

zur Vorfeier
des Geburtstages Sr. Majestät
des Königs
in der Centralhalle

Dienstag den 11. December 1866.

Solisten: Alt, Fräulein Clara Martini von hier;
Tenor, Herr Dr. Gunz, Kgl. Hofopernsänger
aus Hannover;
Bass, Herr Mitterwurzer, Kgl. Hofopern-
sänger aus Dresden.

Mitwirkende in Chor und Orchester: über 400.

Programm:

I. Theil.

Die erste Walpurgisnacht. Ballade von Goethe, für
Soli, Chor und Orchester componirt von Felix
Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil.

Ouverture,
Grosses Duett für Tenor und Bariton } aus
Terzett für Tenor, Bariton und Bass } „Wilhelm Tell“
Finale (des II. Actes) für Soli und } von G. Rossini.
drei Männerchöre

Billets zu Sperrsitzen zu 25 Ngr., für un-
gesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalien-
handlungen der Herren Fr. Hofmeister (Grimma'sche
Strasse) und C. F. Kahnt (Neumarkt 16) sowie Abends an
der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Bücherauction Goethestrasse No. 7. Heute
Geschichte, Geographie etc., Juris-
prudenz, Staatswissenschaft, Medicin, Naturwissenschaften, Ma-
thematik etc. Morgen Vermischtes, Theologie, Pädagogik,
Kunst. H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Auction im weißen Adler.

Heute Vormittag von 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften,
Kleidungsstücke, einige Doppelfinten und andere Jagdgeräth-
schaften, um 10 Uhr wieder eine Post bunter Gardinenstoffe,
sowie einige Duzend Unterröcke mit bunten Kanten.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction von Kurzwaaren

Rosßplatz Nr. 10.

Heute Freitag um 1/2 10 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von
Talmi-or-ketten, Broches, Boutons, Fingerringen, Albums, Porte-
monnaies, Schlipfen, Hosenträgern zc.

Rosßplatz Nr. 10.

Auction von Syrup.

Sonnabend den 8. d. M. Vormittags von 10 Uhr an soll auf
hiesigem städtischen Lagerhofs ein Pöschchen Souig-
Syrup in einzelnen Tonnen meistbietend gegen Baarzahlung
versteigert werden. H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Künftigen Montag den 10. December Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, so wie nach Befinden
auch folgende Tage, sollen Neglige-Besätze, Rockbesätze, Anti-
macassars, Kleiderstoffe, seidene Schlipfe, Flanelljacken u. s. w. in
dem in Amtmanns Hofe (Reichsstrasse Nr. 6/7) im Hofe befind-
lichen Gewölbe Nr. 6 durch mich gegen sofortige baare Bezahlung
meistbietend versteigert werden.

Adv. Mätzig.

Equipagen = Verkauf.

Ein vierstziger Kutschwagen mit 2 braunen Kutschpfer-
den, 7 und 8 Jahre alt, sollen Sonnabend den 8. December
Vormittags 10 Uhr im Braunen Rosß hier versteigert werden.
Dieselben können bereits Freitag besichtigt werden.

Eine kleine Anzahl alter Oelgemälde, dabei ein großes Bild
von Bassano: „Hob und seine Freunde“ kommt heute Nachmit-
tag 1/2 3 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

„Nordstern“

Diese Lebensversicherungs-Gesellschaft eröffnet mit Beginn
des nächsten Jahres ihr Geschäft.

Es werden in allen Städten und Gerichtsämtern Sachsens
und Deutschlands Haupt-Agenten ernannt, welche nur mit
der Direction correspondiren, und berechtigt sind, Unter-
agenten anzustellen.

Bewerbungen um diese einträglichen Stellungen werden,
mit Angabe von Referenzen, erbeten an

Die Direction in Berlin, Charlottenstraße 9.

Außerordentliche Preisherabsetzung!!
Prachtvolles Festgeschenk!

Herrn Schmidt jun. liefert:

Märchen und Sagen für Jung und Alt.
Original-Erzählungen in Prosa und Poesie, mit 24
Illustrationen (Düsseldorf, Arnz & Co.). Original-
Einband mit Goldschnitt. — Statt für 5 Thlr.
10 Ngr. für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Neue billige Bilderbücher
für kleine Kinder.

Hermann Schmidt jun.

liefert für nur 1 1/2 Thaler:

Der Struwwelpeter (Struwwelpeter. Daumenlutscher. Suppen-
Kasper. Zappel-Philipp. Hans gud in die Luft. Der böse
Friedrich u. s. w.).

Grimms Kinder- und Hausmärchen. (Illustrirt und
hübsch gebunden.)

Wiedemann, Hundert Geschichten für eine Mutter
und ihre Kinder. Mit bunten Bildern.

Das liebe Buch, oder was das Kind thut und
treibt, in Bildern und Reimen.

Historiettes en Ordre alphabétique. Abécédaire
français. Avec 25 gravures coloriées.

Thierspiel. Ein naturgeschichtliches Spiel mit 1 Tableau in
Farbendruck, 1 Verzeichniß der Säugethiere, 9 Kärtchen und
Würfel in elegantem Etui.

Für nur fünf Thaler

liefere

Benedix, Ausgewählte Lustspiele,
Freiligrath, Gedichte,
Goethe, Gedichte,
Seibel, Gedichte,
Schiller, Gedichte,

in neuen Prachteinbänden.

Hermann Schmidt jun.

Für nur fünf Thaler

liefere

Goethe, Ausgewählte Dramen,
Volke, Dichtergrüße,
Voc, Das Buch vom gesunden und fran-
ken Menschen,
Chamisso, Gedichte,

in neuen Prachteinbänden.

Hermann Schmidt jun.

Für nur fünf Thaler

liefere

Körner, Sämmtliche Werke,
Lessing, Dramatische Meisterwerke,
Heine, Buch der Lieder,
Goethe, Faust (beide Theile),
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung,

in neuen Prachteinbänden.

Hermann Schmidt jun.

Genfer Credit-Bank.

Den Aktien-Umtausch so wie die damit verbundene Auszahlung von 5 Fcs. mit 1 Thaler 9 Gr. bewilligen die Unterzeichneten im Auftrage der Gesellschaft unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 29. November d. J. nur bis zum 23. December d. J.
Leipzig, den 6. December 1866.

Hetr. Küstner & Co.

So eben ist bei mir eingetroffen:

Album deutscher Kunst und Dichtung.

Herausgegeben
von
Friedrich Bodenstedt.
Preis 4 Thlr. 10 Ngr.

Dieses in jeder Weise prachtvoll ausgestattete Werk, welches in der Gartenlaube ganz besonders empfehlend besprochen wurde, eignet sich vorzüglich als elegantes Weihnachtsgeschenk.

Theodor Lissner,
Petersstraße 13.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die reactivirten Stände und das verfassungsmäßige Wahlgesetz in Sachsen.

80. Geh. Preis 1 1/2 Ngr.

Der Reinertrag soll zu einem patriotischen Zweck verwendet werden.

Für Unterleibsfranke

und Hämorrhoidal Leidende giebt es kein besseres Recept als die beiden folgenden ausgezeichneten Schriften des berühmten englischen Arztes, des Dr. James. Die eine betitelt sich: Keine Unterleibsfranke mehr! Der kranke Magen und die schlechte Verdauung als Grundursachen der meisten Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, Magendrücken, Blähsucht, Leibesverstopfung etc. Mit Angabe der Heilmittel. Preis 7 1/2 Sgr. — Die andere: Die Hämorrhoiden und ihre vollständige Beseitigung durch ein neues einfaches Heilverfahren von sicherer Wirkung. Preis 7 1/2 Sgr. Beide Schriftchen werden auf frankirte Bestellungen sofort überall hin gesandt von S. Mode's Buchhandlung, Poststr. 28 in Berlin, sind aber auch in allen Buchhandlungen Leipzigs zu haben.

Visitenkarten,

eleg. lithographirt, 100 St. 15 Ngr., empfiehlt als pass. Weihnachtsgeschenk **Robert Schäfer**, Brühl 67, vis à vis der g. Quelle.

Privatunterricht ertheilt ein Student billig und gut. Derselbe sucht auch Arndts Pandekten (5. Aufl.) und ein Corpus juris zu kaufen. Gef. Adressen sub J. A. durch die Expedition d. Bl.

Loose der Dombaulotterie

sind à 1 Ngr. zu beziehen von der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Neue Mailänder 10 Franken-Loose,

deren 1. Ziehung schon am 16. dieses Monats stattfindet, und welche jährlich 4 Mal mit Prämien à 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 und 20 Franken verlostet werden, offeriret einzeln und in Parthieen billigst

Carl Otto Richard Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

So eben eingetroffen sind die von jeder beliebigen

Aufstellfigurenspiele

bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße 11.

Kindergarten, Reichels Garten kl. Gasse Nr. 5 part. Anmeldungen von Kindern im Alter von 3—7 Jahren werden daselbst zu jeder Zeit entgegengenommen.

Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich nächsten Montag den 10. December einen Cours gründlichen Tanzunterrichts im Bergschlößchen zu Neuschönfeld eröffnen werde. Da ich zeitlich als Gehülfe und Stellvertreter des kürzlich verstorbenen Herrn Schmidt fungirte, werde ich den Unterricht ganz nach dessen Methode ertheilen.

Anmeldungen bitte ich am genannten Tage Abends 8 Uhr im Unterrichtslocale zu bewirken. Ergebenst

G. Kraft.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Arthur Haubold

wohnt von heute ab

Rossstrasse No. 1,

(Ecke des Rossplatzes und der Rossstraße).

Mein Stand befindet sich täglich von 1/2 10 Uhr an in der Nähe der Nicolaitirche, vis à vis von Dr. Weise's Nachfolger und ist bei mir zu haben beste frische Milch aus der Mühle zu Hänichen.

Allen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft meines sel. Mannes seinen ungestörten Fortgang hat.

Eutritsch.

Caroline verw. **Schöppert.**

Prompt

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.**, Rossstraße Nr. 8.

Französische Handschuhfärberei.

Schluss der zweiten Einlieferung 10. December Mittags.

J. A. Hietel, Mauricianum.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden Bestellungen von Stollen jeder Qualität reell und pünctlich besorgt.

Genossenschafts-Bäckerei,
Johannisgasse Nr. 39.

Spiele und Schankelpferde etc.

werden elegant und billig reparirt und bitten um rechtzeitige Aufgäbe **Oscar Nohr**, Obstmarkt 1.

Wäsche wird echt und gut gefärbt, das Dsd. goldsch 8 Ngr., Petersstraße Nr. 18. 1. Etage, 3 Könige.

Leierkasten und Spielwerke aller Art

werden reparirt Burgstraße im weißen Adler Nr. 12 bei Hausd. Eingang Schulgasse 4 Treppen.

Meubles, große und kleine, werden schön und billig aufpolirt und reparirt. Näheres bei **Hrn. Kfm. Kademann** im Salzg.

Spielsachen defecte

werden gut und billig wieder hergestellt in dem Magazin feiner Spielwaaren lange Straße Nr. 9, 3. Etage.

Welsachen, getragene und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und fertigigt **Salzgäßchen 6**, 2. Etage rechts. **F. W. Friedemann**, Rüschnernmeister.

Welsachen, getragene so wie neue werden billig und sauber gefertigt **Reichstraße Nr. 3**, 2. Etage bei **Emil Nohr**.

Bestellungen werden auch **Grimm. Steinweg 55** angenommen.

Summischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus**, Schuhmachermeister, gr. Fleischergasse 19, Hof links 2 Treppen.

Summischuhe werden unter Garantie reparirt. Bestellung wird angenommen **Georgen-Fleischhalle** beim Hausmann.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Besichtigung gegeben., **Ball. Str. 2, 4 Tr.**

Wit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. Januar k. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß das von meinem seligen Manne unter der Firma

Rosenow, Schlosser und Mechaniker,

betriebene Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte ich, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, den 7. December 1866.

Christiane verw. Rosenow.

Bindenstraße Nr. 3.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

wie bekannt höchst eleg. lithogr., sowie alle and. lith. Arbeiten liefert schnellstens **Ernst Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

Säfelarbeiten:

Kindersleiden, Säcken, Mützen, Hüthen und dergleichen empfiehlt billigt **Marie Kochmann,** Markt, Kaufhalle Nr. 6.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultz.**

Eau de Lys

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15 π und 1 π , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

Theodor Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der königlichen Brunnen-Verwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwächen sind stets vorrätbig in Leipzig bei **Samuel Ritter,** Mineralwasserhandlung.

Die Pastillen werden **NUR** in etikettirten Schachteln versandt.

Königl. Brunnen-Verwaltung zu Bad Ems.

Liebig'sches Mundwasser

ist das wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen, indem es der Zerstörung der Zähne Einhalt thut und gesunde Zähne gesund erhält, sowie es all und jeden übeln Geruch des Athems vernichtet, überhaupt dem Munde einen reinen Geschmack verleiht.

Hauptniederlage **Herrn. Backhaus, Coiffeur,** Geismarsche Straße.

Kolydon, Neues Berliner Fleckwasser

aus der Fabrik von **C. Rödel,** Stralauer Straße 48, ist die neueste hervorragendste Erfindung der chemischen Technik und trägt bei seinen vollkommenen Eigenschaften die Garantie allgemeinsten Verbreitung und Beliebtheit in sich. Es vertilgt sofort alle nur erdenklichen Flecke, ist in höchstens einer halben Stunde aus den Zeugen, ohne den geringsten Geruch nachzulassen, verschwunden und hat, im Gegensatz zu allen übrigen Fleckwassern, angenehmen Geruch. Da es deshalb den Consumenten bei der Anwendung nicht lästig fällt und zugleich das billigste aller Reinigungsmittel ist, so hat es sich überraschend schnell die Gunst des Publicums erworben.

Flaschen zu 2 1/2, 4, 7 1/2, 12 1/2 π in Leipzig zu haben bei

Pietro S. Sala.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Tinte. Tinte.

Azzurin-Tinte von **H. Leonhardt,** do. und veilchenblauschwarze Tinten von **Edward Beyer.** Azzurin-Tinte, tiefschwarze Sankleit-Tinte, diverse Doppel-Copier-Tinten, diverse rothe u. blaue Tinten, grüne, weiße und gelbe Tinte. Encre d'or, Encre d'argent, Encre de Venus. Rothe und blaue Stempelfarbe mit und ohne Del empfiehlt **Robert Schaefer,** Brühl Nr. 67.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigt **Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Geismarsche Straße Nr. 22.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Geb Brüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Dr. Tuson-Haarbalsam,

bis jetzt bestes Mittel für die Haare, allein echt bei **Carl Hoffmann,** 23. Brühl 23.

Schleier

von 5 Ngr. an bis zu den feinsten empfehlen **Geschwister Brück,** Neumarkt No. 24.

Weihnachts-Ausstellung

von Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.

Reichhaltigstes Assortiment der beliebtesten
Spielwaaren für Kinder und Erwachsene
 zu billigst gestellten Preisen.

Der rühmlichst bekannte

Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1 \mathcal{M} , à 15 \mathcal{M} , à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} zu bekommen bei den Herren
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg. | **Julius Hofmann**, Zeitzer Straße Nr. 3.
Hugo Weydling, Barfußgässchen Nr. 2. | **Emil Hohfeld**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Dr. med. Hoffmann.

Wolf & Lucius,

Thomasgässchen No. 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in folgenden Artikeln:

Sardinen in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Filosch, jeder Qualität und Breite,
Shirting in allen Breiten, desgleichen Satin, Piqué und Façonné,
Larlatan, Gaze, Tüll, Battist, Mousseline und Mull, glatt und gemustert,
Decken, vorgedruckt auf Fischerleinen, Piqué u., desgleichen Kragen, Stulpen u.

Spitzenburnus, Tücher, Fauchons, Fichus, Barben u.,
Spitzen, sächsische, französische u. englische in Guipir, Cluny u.,
Blousen, Fichus, Aermel, Hauben u.,
Kinderkleider, Schürzen u.,
Taschentücher, Battist und Leinen, glatt und gestickt, desgleichen
Garnituren, Chälchen, Kragen, Stulpen

und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager der neuesten eleganten Weihnachts-Geschenke zu den billigsten Preisen.

Kronleuchter und **Wandleuchter**,
Candelaber in vergoldet und Bronze,
Pariser Modérateur-Lampen in f. Porcelaine und Bronze,
Bronze-Statuen und **Gruppen**.

Antique decorirte Schalen und **Vasen**,
Pariser Liqueur-Kasten verschiedener Art,
Tafel-Service in feinsten Silber-Plattirung,
 so wie moderne **Fantasie-** und
Wirthschafts-Gegenstände.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Hautes Nouveautés

in Cachenez, Scarfs, Schlyses, Cravates und woll. Fantasie-Artikel.

Das Flanell-Waarenlager

von Wilhelm Woelker, Salzgässchen in der Börse,

empfehlen in größter Auswahl

Flanelle englischen, deutschen und franz. Fabrikates zu Hemden, Jacken, Röden u.
Lamas, **Moltongs**, **Frieße**,
Reise, **Schlaf**, **Bade**- und **Pferdedecken**,
 selbstgefertigte **Flanellhemden**, **Jacken**, **Unterbeinkleider**,
 languettirte **Flanell-Unterröcke** für Damen und Kinder

und sichern bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

Das Kleidermagazin v. Aug. Flebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt in größter Auswahl
 Ratiné-Paletots und Jaquets, Double-Röcke, starke Winter-Beinkleider und Westen, Schlafrocke sehr billig.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 341.]

7. December 1866.

Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. —
sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reichsortirtes Lager eleganter

Leder- und Galanteriewaaren

ingerichtet zu Stickereien

Wandtaschen, Wandkalender, Garderobe-, Schlüssel- und Couverthalter, Visitenkarten- und Uhrhalter, Thermometer, Asch- und Fidißbecher, Thee-, Cigarren- und Tabakkasten, Rauchservice, Wand- und Tischfeuerzeuge, Cigarrenteller, Handtuchhalter, Schloß- und Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren- Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Hausschlüssel- und Brillen-Etuis, Visitenkarten-Täschchen, Taschen- Feuerzeuge, Haarbürstchen, Serviettenringe, Federreiniger, Taschenuaternen, Schreibzeuge und Reise- Necessaires.

Ferner zu billigen Preisen

Photographie-Albums, Damentaschen mit und ohne Schloß, Necessaires und Arbeitskörbchen, Schultaschen, Bahn-, Geld- und Markttaschen, Lederschürzchen und Lätzchen, Gürtel, Kinder-Täschchen etc.

Lampenschirme und -Schleier, Stammbücher, Federkasten, Werkzeug- und Baukasten, Gesellschafts- und Spiele für Kinder, Malekasten, Zeichnen- und Kreide-Etuis und

Christbaum-Verzierungen

bei Ferdinand Stroller, Neumarkt No. 1.

F. A. Bergers Meubles-Magazin

Petersstraße Nr. 42, Herrn Bandagist Reichels Haus,

liefert zu folgenden Preisen seine durchaus soliden

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

Wab.- und Rußb.-Schreibsecretaire zu 22-40 fl , Cylinder-Bureaus zu 30-60 fl , Sopha's, Canapen, Ottomanen zu 13-50 fl , alle Sorten Stühle zu 8-56 fl das halbe Duzend, ovale, Auszieh-, Spiel-, Pfeiler-, Näh-, Herren- und Damen-Schreibtische zu 1 $\frac{1}{2}$ -40 fl , schöne Wäsch- und Kleiderschränke zu 13-36 \mathfrak{f} , ff. Vertikows, oberhalb mit Schränkchen, zu 15-60 fl , kleine und große Büffets zu 24-80 fl , Lehnstühle, Bettstellen, Commoden, Waschtische verschiedene zu 2 $\frac{1}{2}$ -34 fl , große Auswahl der elegantesten Polstergarnituren zu 40-250 fl u. s. w. u. s. w.

Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8,

empfehlte sein reichhaltiges Lager:

Sächsischer und Schweizer Weisswaaren,

Gardinen und Stickereien,

Weisswaaren-Confections und Mode-Waaren.

Crinolins und Corsets, neueste Façons, etc. etc.

Das bekannte Ia. Petroleum, doppelt rectificirt,

ganz unverfälscht, ohne Geruch und namentlich sehr sparsam brennend, verkauft (auch in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Pfd.) zu den billigsten Tagespreisen die Petroleumhandlung von

Paul Schubert, Dresdner Thor (dem Colosseum gegenüber).

Stationer's-Hall, Magazin

für
Kunst- u. Schreibutensilien,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die größte Auswahl zu Präsenten geeigneter

**nützlicher Gegenstände
für Jung und Alt.**

Einrichtung von zwei Nebenabteilungen des Parterres als

Ausstellungs-Local.

Speciell empfohlen:

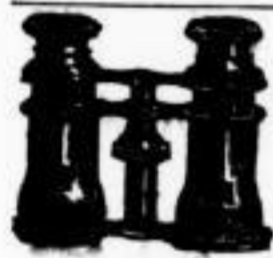
Schreibzeuge v. feinst. bis zu den billigsten,
Malokasten in ca. 60 verschiedenen Sorten,
Bilderbücher u. **Colorirübungen**,
Brieftaschen, **Notizbücher**.

Ganz neu:

Schreibpulte mit Einrichtung und zum
Verschließen.

Feste Preise.

Reichsstrasse 55, Sellers Hof.



Ausverkauf.

Operngläser zu Weihnachtsgeschen-
ken, achromatische echt Pariser mit Garantie,
schwarze zu 3 u. 4 fl., dergl. weiße in Gl-
fenstein 4 u. 5 fl., werden auch zur Ansicht
gegeben im optischen Institut von

Julius Mahenicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Als sehr geeignete

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich recht billige

Stickereien,

besonders in

Damen- und Kinderröcken,
Stulpen mit Kragen,
Taschentüchern,
Negligéhauben,
Schleier. Ebenso

Damen- und Kinderfilzhüte von 15 Ngr. an.
Hutgestelle und **Ballcoiffuren** in neuesten Façons.

M. Thimig,

Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporergräßchen.

Unser älteres Lager

in **Stickereien, Mantillen, Schürzen** und vielen dergl.
Artikeln haben wir assortirt und bis zum 18. December in unserer
ersten Etage

Grüma'sche Straße Nr. 34
zum billigsten Verkaufe aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Patent-Gummischuhe

bester Qualität und grösster Auswahl für Herren, Damen und
Kinder billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothete).

Gummischuhe nur beste französische für
Herren, Damen, Kinder
25 fl. — 1 fl., 18 fl., 12 1/2 — 14 fl.,

Tuchschuhe aus nur neuem Tuch gefertigt für
Herren, Damen u. Kinder
17 1/2 — 22 1/2 fl., 15 — 17 1/2 fl., 7 1/2 — 12 1/2 fl.,

Gummihosenträger für Herren und Knaben
7 1/2 — 27 1/2 fl., 3 — 12 fl.,
neueste Muster

Gürtelschlösser, Stück von 2 1/2 — 12 1/2 fl.,
Glacéhandschuhe in bekannter Güte mit Zug
10, 12 1/2 — 14 fl.,

Gummikämme alle Sorten und
runde für Kinder,

ff. Schmucksachen, als **Ohringe,**
Brochen, Medallions, Armbänder,

Uhrketten, Aermelknöpfe u. a. m.
in echt **Talmi-or,** ff. vergoldet und Geth em-
pfehlen zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgräßchen Nr. 2,
vom Markt herein rechts.

Zu Stickereieinlage

empfehle mein reichassortirtes Lager von

ff. Lederwaren

als **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brief- u. Visiten-
taschen, Uhrhalter, Schlüssel- u. Brillenetuis, Ci-
garrhalter, Kartenkästchen** etc. so wie von

ff. Lackirten und Broncewaren

als **Flaschenunterseher, Handtuch- und Zahnbürstenhalter, Uhr-
halter, Wachsstockbüchsen, Aschen- und Fidiusbecher, Cigarren-
halter** mit und ohne **Absteiner** zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Friedrich, Barfußgräßchen 2 am Markt.

Gummischuhe

echt **franz. prima Qualität** empfiehlt billigt

Thomasgräßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Damenhüte in echtem Sammet von 3 fl. an, in Taffet
1 1/4 fl., **Filet-Neze** von 4 fl., **garn. Neze** von 7 1/2 fl., so wie
Blumen & Zweig à 1 Ngr., div. **Weißwaren**, als **Borbend-
chen** für Herren und Knaben von 4 fl., div. **Schleier, Kragen**
empfehlen

Math. Krug, Sainstraße Nr. 20,
vis à vis **Hôtel de Pologne.**

Heinrich Rost

24. große Fleischergasse 24

empfehlen sein reichhaltiges Lager von
Tuchen, Buckskin, Matiné, glatten Rockstoffen etc.
zu den billigsten Preisen.

Schleier

empfehlen in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

Kochgeräth von Weißblech als Spielzeug

in einzelnen Stücken und in Schachteln von 1 fl. an empfiehlt

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofsgräßchen.

Lehnstühle, Matrasen, Bettstellen, Sopha's u. Kissen empfiehlt,

Stickereien verarbeitet accurat und billig

E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, 2. Et.

Habt Acht!

Zu verkaufen sind eine Partie verschiedene Sorten **Neujahr-
Preisen** zu billigen Preisen **Thomasgräßchen Nr. 2, Hof 3 Tr.**

Ausverkauf eines großen Musterlagers von

Petroleum-Lampen!

unter Fabrikpreis bei

Fr. B. Schilde, Petersstraße Nr. 28, II. Etage.

☞ **Sämmtliche Lampen sind neuester Construction!**
☞ **Wiederverkäufer angemessenen Rabatt!**

**Das Schuh- u. Stiefletten-Lager v. Franz Kremer,**☞ **38, Reichstraße 38,** ☞

empfehlte sein gut assortirtes Lager von allen Sorten Schuhwerk für Herren, Damen und Kinder zum billigsten Preise, für jetzige Witterung empfiehlt besonders für Herren Stiefel mit Doppelsohlen, für Damen und Kinder Lederstiefel. Handschuhe in allen Größen von Blüsch, Surt und Tuch, letztere mit starken Luchsohlen. **Gummischuhe**, echt franz., nur Prima-Qualität.

**Röcke mit Volants.**

Röcke mit Volants und Stickerei, Röcke mit gestickten Einfügen und Stüpfen, fein gestickte Röcke 7 1/2 Ellen weit à 2 1/2 20 2/3, Röcke mit Stüpfen, Schnuren- und tamb. Röcke, Watröcke, confectionirte bunte Röcke, schwarze, weiße und graue Noire-röcke, Volants an Röcke zu setzen in verschiedenen Größen, Crinollinen nur in bewährtester bester Qualität und neuen Façons, Crinolinschweife empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichsstr. 52, neben dem Burgkeller.**Die neuesten**

Winterstoffe für Herren-Anzüge habe ich eine neue Sendung erhalten und empfehle selbige als etwas ausgezeichnet Schönes. Zugleich mache ich auf mein Lager von schwarzen Tuchen, Buchsins, Croisé, Trecois etc. aufmerksam und empfehle selbiges zu billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehlte zu billigsten Preisen à Stück von 2 1/2 2/3 an und Herren-Negligé-Mützen
die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 3.**

Petroleum-, Solaröl- und Lig-ro-ine-Lampen,

auch das Petroleum, geruchlos und unverfälscht, so wie alle Wirthschaftsgegenstände, ladirt und unladirt, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
44. F. Pape, Nicolaistrasse 44.

Ausverkauf

von Kleiderstoffen sowie fertiger Damen- und Kinder-Garderobe.

Ferd. Linke, Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.**Cravatten, Shlipse, Lavallières**

in den neuesten Dessins empfiehlt in großer Auswahl
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Briefmarken

aller Länder verkaufen zu billigen Preisen
Zschesche & Köder, Königsstr. 25.

Frankfurter Wachsstock,

gelb und weiß, Christbaumlichter in Stearin, Wachs, Paraffin in allen Größen empfiehlt **G. F. Märklin, Markt Nr. 16.**

Pa. Petroleum

à Pfd. 4 Ngr., bei 10 Pfd. 37 Pfg.
Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.

Salon-Solaröl (wasserhell)

à 2 1/2 2/3, bei 10 2 1/2 2/3
Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.

Petroleum, doppelt raffinirtes, beim Brennen ganz geruchlos,
à Pfd. 4 2/3,

Solaröl, wasserhell, à Pfd. 32 2/3, empfiehlt
Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Zu verkaufen ist Umstände halber aus freier Hand ein solid gebautes Hausgrundstück, in Reichels Garten gelegen, worin gegenwärtig Victualienhandel betrieben wird, für den Preis von 10,000 Thlr., Einbringen über 600 Thlr.

Näheres in **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage rechts.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit sieben Jahren bestehendes Fabrikgeschäft (Spielwaarenbranche), welches bei bescheidener Capitaleinlage einen ansehnlichen Nutzen abwirft, soll **Verhältnisse halber** verkauft werden. Offerten befördert unter **U. H. 30** die Expedition d. Blattes.

Ein flottet Modewaarengeschäft in einer lebhaften Kreisstadt ist sofort oder später käuflich zu übernehmen.

Geehrte Reflectanten wollen Adressen gefälligst unter **J. F.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Planino's und engl. Planofortes

verkaufen zu Fabrikpreisen unter Garantie
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Stutzflügel,

engl. Mech., neu und ganz vorzüglich, ist sehr billig zum Verkauf bei
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein sehr schönes gutes **Pianino** in Kirschbaum ist unter Garantie billig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg 61 Hof 1 Treppe.**

Ein schönes fast noch neues **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen **Kosstraße Nr. 11 parterre.**

Ein Cello ist zu verkaufen
Reichstraße Nr. 16, 2. Etage.

3 Spieldosen sind billig zu verkaufen
Sainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Eine feine **Stuguhr** von Marmor mit Console ist zu verkaufen **Sainstraße Nr. 26 im Gewölbe.**

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist ein **Speisetisch** mit 5 Einlagen von hartem Holz u. 1 **Secretair** von Kirschbaum **Kirchstraße Nr. 1, 3. Et. rechts.**

Zu verkaufen ist ein **Sopha** große **Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 1 Treppe.**

Federbetten, Daun- und Flaumdecken, auch andere neue und gebrauchte desgl. **Bettfedern** in Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistrasse Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Wuff** nebst **Kragen** von **Fischotter**, noch neu und ungetragen, **Wasserkauf Nr. 4, rechts 1. Etage.**

Ein **Welf** ist zu verkaufen mit **Wibertragen**
Sainstraße Nr. 26 im Laden.

Ein in gutem Zustande befindlicher Reifepelz ist billig zu verkaufen

Raschmarkt Nr. 3 im Gewölbe.

Eine seidene schwarz-roth-gelbe mit guten Franzen versehene Schärpe ist zu verkaufen. Näheres bei Berger, Brühl 82, II.

Zu verkaufen sind 2 Weisz.-Nähmaschinen für Wiederverkäufer Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

Ein neues feines doppelläufiges Zündnadelgewehr und zwei neue Schweizerstutzen neuester Construction sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Heinrichstr. 256 o, A part. in Reudnitz b. Leipzig.

Zum Christmarkt.

3 metallene gut vergoldete Armleuchter mit Photogen-Lampen sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11 im Hofe links 2 Tr.

Eine Hobelbank nebst verschiedenem Werkzeug, so wie diverse Meubles und Küchengeräthe sind zu verkaufen.

Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen, früh von 9—12, Nachmittags von 2—3 Uhr.

Ein Schaukelpferd ist billig zu verkaufen. Universitätsstraße Altberner Bär beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen sind billig ein paar starke Arbeitspferde Zeiger und Schletterstragenecke bei A. Straube.

Freitag den 7. December treffe ich wieder mit einem Transport sehr schöner neumilchender Dessauer Kühe und Kälber in Leipzig zum Verkauf ein.

Logis ist Frankfurter Straße, goldene Laute.

A. Hertling
von Scholtz bei Dessau.

Zu verkaufen sind 2 junge schwarze Fubel, edler Race. Zu erfragen Kossstraße Nr. 9 im Gartengebäude rechts.

Zu verkaufen ist ein schöner Zug- und Rettenhund. Näheres Reudnitz, Feldgasse Nr. 246 parterre.

Dresdner fette Gänse

kommen heute Mittag hier an zum Verkauf Brühl Nr. 52.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine frische Sendung Nicolaisstraße Nr. 47.

Mit harten und weichen Brennholzern, stark und trocken und in jeder Quantität, ferner harten und weichen Kuchholzern, Stein- und Braunkohlen zu billigsten Preisen empfiehlt sich

Otto Vleweger,

vor dem Windmühlenthor Nr. 7.

Bestellungen erbitte mir nach meinem Comptoir daselbst oder unfrankirt pr. Stadtpost.

Apfelbaumstämme als Kuchholz werden zum Kauf nachgewiesen Bühnengewölbe Nr. 6.

2 Stück großblättriger Ephen

in Töpfen, jeder 3 Ellen hoch, über eine Elle breit, schön cultivirt, werden verkauft Böttcherstraße Nr. 87 in Gohlis.

Eine reine

Manilla-Cigarre à 5 Pf.

von vorzüglichem Geschmack und Geruch empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Vortheilhaft!

Rohet à 24
Kaffee 72 Pfg.

Katharinenstraße Nr. 24.
Weststraße Nr. 49.

Gebrauntes à 24
Kaffee 10 Ngr.

J. G. Gltzner.

à Pfund
Gebrauntes 10 Ngr. Kaffee

mit etw. Bruch, Geschmack gut.

Katharinenstraße 24.
Weststraße Nr. 49.

J. G. Gltzner.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise 12, 13, 14, 15, 16, 17 π pr. Pfd. empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Frische Schellfische à Pfd. 4 Ngr.,

Seedorf billiger verkauft W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, Amtshof, sowie Markttag am Stande.

Raffinade

in Broden, ausgeschlagen und gemahlen à 45, 50, 55 u. 60 π empfiehlt C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.

ff. gemahlener Zucker
Rosinen und Corinthen
Mandeln, süß und bitter
fein gestossene Gewürze
beste Münchener Schmelzbutter
Raffinad in Broden u. ausgewogen
Kaffee, grün u. gebrannt
alle Landesprodukte und
geräucherte Fleischwaren

empfehlen zu den billigsten Preisen

W. Goehre,

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100.

Frisch geschossene Hasen,

frische Holsteiner und Whitstaber Auster, frische Schellfische, fetten ger. Rheinlachs, Algierer Blumenkohl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ostsee-Fischerei.

Alle Tage kommen frische Sendungen von Seedorf à 18 π und Schellfisch à 4 π an. Verkauf bei Herrn

J. S. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Ost- und Nordseefischerei.

Seedorf à 18 π , Schellfisch à 4 π treffen alle Tage in frischen Sendungen ein bei

Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Schellfisch pr. Pfd. 3 π , Seedorf pr. Pfd. 1 1/2 π beides ganz frisch bei Theodor Schwennicke.

Ganz große pomm. Gänsebrüste, Keulen,

Sülzkeulen, Gänsefett, große Riesen-Reunaugen, Kieler Sprotten und Pöllinge, Brathäringe, türk. und Katharinenpflaumen, Mal. Apfelsinen, russ. Zuderebsen, Morcheln, ital. Maronen, Brüllnellen, Schalmandeln und Traubenrosinen, feinste Gotthard und Jenaer Würst und Schinken empfiehlt in frischer Waare

G. H. Werner, II. Fleischergasse 28.

Täglich frische Sülze ff.

bei G. H. Werner, II. Fleischergasse 28.

Kleine Schinken von Milchschweinen 4 bis 7 Pfd. schwer empfiehlt billigst F. W. Ebner, Schuhmacherg. Gewölbe 20.

Feinste Prima Münchener Schmelzbutter,

feinstes Weizenmehl (aus der Dampfmühle von Neuschönefeld) Marke 14 π u. 15 π , im 1/4 u. 1/2 Ctr. billiger, neue große süße und bittere Mandeln, beste Elemé-Rosinen und Corinthen, Citronat, täglich frische Presshefen so wie alle rein und frischgestossene Gewürze und Gewürzöl empfiehlt billig

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Beste rheinische Wallnüsse

empfehlen und empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen billigst

Friedrich Becker, Gerberstraße.

Grüne Erbsen,

schnell weich kochend und im Geschmack den grünen frischen Schoten gleich.

Katharinenstraße 24.
Weststraße Nr. 49.

J. G. Gltzner.

Linsen. Erbsen.

Katharinenstraße 24.
Weststraße Nr. 49.

J. G. Gltzner.

Schwetaer Presshefe

von ganz vorzüglicher Treibkraft empfiehlt täglich frisch billigst

Friedrich Becker,

Gerberstraße.

Echt Türkischen Tabak und Cigarretten,

Haupt-Depôt der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala.

Echte chinesische Thee's

in Original-Paqueten, direct von Canton importirt, verkaufen im Ganzen und Einzelnen

Hunnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

Ganz reinschmeckenden

ungebrannten				gebrannten			
Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee
9 ¹ / ₂ ,	10,	11,	12 π pr. Pfd.	12,	13,	14,	15 π pr. Pfd.

Kaffeezucker weiß und fest, bei

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Grogeffenz v. Arac, Grogeffenz v. Rum, Punschessenz

à Kanne 12¹/₂ π , 12¹/₂ π , 15 π ,

am Dresdner Thor. Destillation von Paul Schubert.

Lebkuchen von Heinr. Haerberlein, Nürnberg,

empfangt soeben erste Sendung und empfehle dieselben, als braune, weiße und Baseler in Packeten à 6 Tfl., à Paquet 5, 7¹/₂, 10, 12¹/₂, 20, 30 Ngr., und extrafeinen Marzipan-Lebkuchen in allen Sorten und eleganten Dosen à 6 Tfl., à Dose 16 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Stollen-Mehle.

NB. Gegenwärtig sind im Verhältnis die feinsten Mehle die billigsten.

Kaiseraus. Griesleraus. W. Mehl 00. W. Mehl 0.

à Str. 7²/₃ π ,
à Mese gemessen 17¹/₂ π ,

7 π ,
16 π ,

6²/₃ π ,
15 π ,

6¹/₄ π ,
14 π ,

Sult.-Rosinen, Elemé-Rosinen, Cismé-Rosinen, Korinthen,

7¹/₂ π ,

6 π ,

5¹/₂ π ,

4¹/₂—5 π ,

Schm.-Butter, Mandeln, süße, Mandeln, bittere, Citronat,

8—8¹/₂, 9 π ,

10—11 π ,

11—12 π ,

12 π ,

bei größerer Abnahme werden die Preise etwas ermäßigt.

Katharinenstraße Nr. 24, **J. G. Glitzner**, Weststraße Nr. 49.

Graupen- und Nudelmänner

von 5—10 Pf. empfiehlt Grimmaische Straße Nr. 27.

Stollenmehle.

Wiener Kaiser-Auszug,
Griesler Auszug,
No. 00 und 0

zu den billigsten Preisen in **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100** bei

W. Göhre, Bäckermeister.

Hausbäcker-Stollen und Kuchen werden von früh 10 Uhr an bis Abends 10 Uhr schön gebacken.

Zu haben ist sehr gutes Landbäcker-Brod erster Qual. à 11 π , zweite Qual. à 10 π Böttchergäßchen Nr. 5.

Kaufgesuch.

Ein kleines Hausgrundstück im Preise von 5—10000 π wird in der innern Dresdner Vorstadt von einem Gewerbetreibenden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten erbittet man unter W. E. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Mit 1000 bis 1500 π Anzahlung wird sofort ein Haus mit Garten in Leipzig, Reudnitz oder Neuschönefeld zu kaufen gesucht. Adressen sind Universitätsstraße Nr. 21 bei H. Simon, Barbiergeschäft abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher Geldschrank. Adressen unter E. V. H. 11. in der Exped. d. Bl.

Ein Actenregal wird zu kaufen gesucht. Adresse A. K. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Champagnerflaschen ganze und halbe kauft **B. Voigt, Weststraße 44.** Adressen abzugeben bei Herrn F. W. Engelmann, Neumarkt.

Für Paris und London.

Man zahlt 20 — 50 — 100 Thaler für alterthümliche buntgemalte Porzellan-Kaffee-, Thee-, Speise-Service, Schnupftabakdosen, Vasen, Uhren, Leuchter, einzelne gut gemalte Tassen und Teller, Porzellan-Gruppen, einzelne Figuren, bunt oder weiß, alte buntgemalte oder geschliffene Gläser, alte Thonkrüge mit erhabenen Figuren, Miniatur-Gemälde, überhaupt alle Raritäten und Curiositäten werden zu kaufen gesucht und besonders gut bezahlt.

Werthe Adressen bezeichnet mit G. v. R. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gebrauchter Schenschrant und ein Küchenschrant wird zu kaufen gesucht durch die Germania, Gerberstraße Nr. 54.

Champagnerflaschen

kauft fortwährend in großen und kleinen Partien

Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße 13, Reichmanns Haus.

Ein junger Hund (Neufundländer oder Dogge) wird zu kaufen gesucht. Gef. Adr. bittet man unter J. K. 120 poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird eine starke, pflanzbare Platane. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 47.

Mitterstraße Nr. 34, L

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Auf courante Waaren und Lagerscheine wird Geld geliehen
Grimmaische Straße Nr. 19, 2. Et.

3000 Thlr. werden auf 1. Hypothek eines Landgrundstückes und 5% Zinsen gesucht. Dr. Andrijschky, Reichstr. 44.

Herzlichste Bitte.

Ein schwer heimgefuhrter Familienvater, welcher durch Todesfälle und Krankheiten in eine traurige Lage gekommen ist, ersucht in diesen hohen Bekümmernissen gute, barmherzige Bewohner Leipzigs um ein Darlehen von 8 bis 10 Thlr. auf drei Monate gegen Sicherheit und Zinsen. Mögen daher wohlthuernde Leipziger mit christlicher Barmherzigkeit meine Bitte erhören, indem meine sonst in der Noth verfesten Gegenstände diesen Monat verfallen.

Werthe Adressen bittet man unter 8—10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein aus dem jetz. Feldzug zurückgekehrter Familienvater sucht bei monatlicher Abzahlung ein Darlehen von 20 bis 30 \mathfrak{f} . Adr. unter P. 1 gef. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann im Alter von 27 Jahren, nicht unvermögend und Inhaber eines sehr anständigen Geschäfts, wünscht sich Familienverhältnisse halber baldigst zu verheirathen.

Geehrte Damen von unbescholtenem Ruf und gutem Charakter, welche auf dieses Gesuch reflectiren, sind höflichst gebeten, befuß einer Annäherung ihre Adresse unter den Buchstaben S. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Angabe der näheren Verhältnisse und Beilage der Photographie ist erwünscht.

Ein Waisenkind betreffend.

Einer vater- und mütterlosen Lehrerwaise, einem gesunden und wohlgebildeten Mädchen von 5 Jahren, würde eine große Wohlthat erwiesen, wenn eine kinderfreundliche Dame oder ein wohlgesinntes Ehepaar dieselbe bei sich zur Erziehung aufnähme.

Nähers Auskunft werden gern ertheilen die Herren Dir. Dr. Mübius, 1. Bürgerschule, und Kaufmann G. Rus, Mauricianum.

Ein Ziehkind wird gesucht, das auch mit gestillt werden kann, Apostelstraße Nr. 2 in Lindenau.

Associé-Gesuch.

mit 1—2000 \mathfrak{f} Einlage zur Erweiterung eines schon bestehenden lucrativen und rentabeln Geschäfts, wenn auch nicht Kaufmann. Offerten gefälligst unter T. H. 26. Expedition d. Blattes.

Für ein reelles hiesiges Modewaarengeschäft wird ein Associé mit 4—5000 \mathfrak{f} Einlage gesucht.

Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Für einen Knaben von 12 Jahren wird ein Lehrer gesucht, welcher denselben Abends zwischen $\frac{1}{2}$ 5—6 Uhr in der Orthographie so wie im Rechnen unterrichten kann.

Reflectirende belieben ihre Offerten unter Chiffre S. K. No. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem gewandten in gutem Ansehen stehenden Herrn kann eine angenehme, wenig Zeitraubende sehr anständige Nebenbeschäftigung mit gutem Verdienst nachgewiesen werden. Eine ausgebreitete Bekanntheit in anständigen Familien ist erwünscht.

Adressen mit genauer Angabe der Wohnung unter H. R. # 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Beamtenge such

für eine Mineralöl- und Paraffinfabrik.

Für eine umfangreiche Mineralöl- und Paraffinfabrik in der Provinz Sachsen wird zur selbstständigen Leitung des technischen Betriebes eine Persönlichkeit gesucht, die, mit empfehlenden Zeugnissen versehen, in dieser Branche vollständig bewandert und mit technischen wie namentlich chemischen Kenntnissen ausgestattet sein muß.

Bemerkt wird, daß ein sofortiger Antritt Bedingung ist und sind schriftliche Meldungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften sub Chiffre A. B. C. Bernburg poste restante abzurichten.

Ein gewandter, zuverlässiger und cautionsfähiger Commis findet in einem Agentur- und Lotterie-Geschäft pr. 1. Januar Stelle.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre Agentur 33. # Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

(NB. Braucht nicht gerade Kaufmann zu sein.)

Gesucht

wird für ein hiesiges Waarengeschäft ein in gesetzten Jahren stehender zuverlässiger, mit Buchführung und kaufmännischen Wissenschaften vertrauter unverheiratheter Mann, der sich eventuell auch zum Reisenden qualificiren dürfte. — Offerten werden unter R. S. 1000. poste restante entgegengenommen.

Herrenkleidermacher finden Beschäftigung bei
Emil Rizing.

Gesucht

wird ein tüchtiger Kynograph nach Moskau. Offerten mit Beilage von Proben befördert Theodor Thomas in Leipzig.

Gesucht

wird sofort ein Schlosser in gesetzten Jahren, welcher die Führung eines Geschäfts selbstständig zu leiten hat und mögen sich bei Herrn Schlossermeister Halmer, Weststraße hier, melden.

Schneider, welche zu Hause arbeiten können, erhalten bei gutem Lohn dauernde Arbeit.

Näheres ertheilt Herr Schleifermeister Kullmann Hohmanns H.

Ein Tischler, geübter Anschläger, mit eigenem Werkzeug kann sich melden Weststraße Nr. 45.

Gesucht

wird zu Anfang nächsten Jahres ein Lehrling in ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft. Zu erfragen früh von 9—10 und Nachmittag von 1—3 Uhr Brühl Nr. 86, 1 Treppe.

Diener gesucht.

Gesucht wird zum 1. Januar nächsten Jahres ein geschickter und zuverlässiger Diener. Nur solche Personen, welche bereits im Dienst erfahren sind und Zeugnisse besten Wohlverhaltens aufzuweisen haben, wollen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger Kollkutscher, der womöglich schon gerollt hat, wird gesucht Peterssteinweg Nr. 13, Peterjohn.

Gesucht wird sofort ein gut empfohlener Kellnerbursche in den 3 Kellern bei W. Fiedler.

Wickelmacher

sucht J. Minneberg, Petersstraße Nr. 41.

Eine geübte Maschinennäherin

findet dauernde Beschäftigung bei
Eduard Matthes, Ritterstraße Nr. 26.

Gesucht

wird eine tüchtige perfekte Köchin zum ersten Januar, bei gutem Gehalt, J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht zum 15. d. Mts. in der Leibnizstraße Nr. 26 parterre.

Krankheit halber wird sofort ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht. Nur solche, die bestens empfohlen sind, wollen sich melden Brühl Nr. 63, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches braves Dienstmädchen
lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird den 15. December ein ehrliches und fleißiges Mädchen für Kinder. Mit Buch zu melden
Reudnitz, Kuchengartenstraße 115, 2 Treppen.

Ein Küchenmädchen,

welches bürgerliche Kost selbstständig zu bereiten versteht, wird zum 1. Januar gesucht Weststraße 56 parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. Zu erfragen Keine Gasse 2, 1 Tr. l.

Gesucht

wird ein starkes kräftiges Mädchen für Küche im Königs Keller.

Gesucht wird zum 1. Januar eine zuverlässige Kinder-
muhme. Nur solche, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Inselstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur Haus-
arbeit Peterssteinweg Nr. 4.

Ein junger Kaufmann,

welcher auf dem Comptoir und Lager guter Handlungshäuser des In- und Auslandes thätig gewesen und der englischen und französischen Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar 1867 ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre A. W. # 127 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, Sachse, welcher während der letzten Ereignisse seiner Militairpflicht genügen mußte, nunmehr aber vom Militairdienst befreit ist, sucht wieder ein Unterkommen auf einem hiesigen Comptoir oder Lager. Derselbe ist im Bankfache nicht unerfahren und hat eine schöne Handschrift. Gefällige Berücksichtigung erbittet sich derselbe unter L. F. W. 9 Expedition d. Bl.

Für einen jungen Mann, welcher bevorstehende Weihnachten seine Lehrzeit beendet, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Posten als Commis gesucht. Adressen bittet man unter F. M. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein
auch
toir
man
Ein
fort
Se
manns
Expedi
Se
welcher
oder
Ein
Geschäft
Ein
unter
Unter
Ein
oder
Zu
marsch
Eine
zu über
Ein
setzen.
die
stand,
könnte,
wird
Ein
längere
Anspruch
beliebe
Ein
Wirthsch
auswärts
bei
die
sich
als
Zu
Ein
gut
Zu
Ein
kann,
jelen
Eine
Küche
Eine
Stelle
Ein
nisse
arbeit
Ein
vorsteht,
Dienst,
lung
Schübe
Eine
Beschäftig
theilen
Eine
Koblen
Adress
dieses
Als
ab
zu
Comptoir
Es
sucht
größeren
bessere
Gef.
Gesuch
Kempner-
unter
H.

Ein junger Mann, der eine kaufmännische Handschrift schreibt, auch im Rechnen bewandert ist, sucht eine Stelle in einem Comptoir oder irgend einem Geschäft. Adressen unter J. K. 1. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein armer rechthlicher Familienvater, gelernter Glaser, sucht sofort Stelle. Adr. A. G. bei Herrn Kaufm. Kiegling, Dresden. Str.

Gesucht wird von einem gut empfohlenen Mann ein Hausmannsposten. Gefällige Adressen bittet man unter X. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem zuverlässigen kräftigen jungen Manne, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, eine Stelle als Diener oder Krankenwärter. Adressen niederzulegen Mänzg. 8, Restaur.

Ein junger Mensch, der 3 Jahre als Markthelfer in einem Geschäft war, sucht Stelle. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre, der sich jeder Arbeit unterzieht, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein baldiges Unterkommen. Adr. unter G. B. sind in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht Stelle als Kellnerlehrling oder Laufbursche.

Zu erfahren beim Destillateur Friedrich Glaser in Voltmarsdorf, Tauchaer Straße Nr. 107.

Eine pünctl. Waschfrau vom Lande sucht noch Familienwäsche zu übernehmen. Abzugeben Burgstraße 21 in der Restauration.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage zum Ausbessern zu belegen. Adr. erbittet man Weststraße Nr. 51 im Grützgeschäft.

Eine junge Dame,

die bisher in Hamburg als Directrice einem Wuzgeschäft vorstand, sucht in einem Geschäft, das sie später käuflich übernehmen könnte, als Directrice oder Arbeiterin Stellung. Mäßiges Salair wird nur beansprucht. Adr. M. S. 10. Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis Neujahr oder auch früher Stellung. Werthe Adr. beliebe man unter Chiffre C C 100 niederzul. poste restante Leipzig.

Ein Beamtenwitwe in den 20er Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem anständigen ältlichen Herrn, hier oder auswärt. Adressen abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 15 bei Herrn D e n n h a r d t.

Eine gesetzte Frau,

die sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Januar Dienst als Wirthschafterin oder zur Krankenpflege.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 21 parterre.

Ein ordentliches arbeitames Mädchen, das von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. Januar.

Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Januar Dienst bei einer Herrschaft oder einzelnen Leuten. Näheres Burgstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine gut empfohlene Kindermuhme und tüchtige Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit suchen Dienst. gr. Fleischberg. 24 I. 2 Tr.

Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach versteht, 5 und 7 Jahre in Stelle war, sucht Dienst, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Nicolaistraße 54, 4 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche vorsteht, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 15. December Dienst, am liebsten nach auswärt, es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen.

Schützenstraße Nr. 3/4 im Blumengewölbe.

Eine junge anständige Frau sucht Aufwartung oder sonstige Beschäftigung. Ihre frühere Herrschaft will gütigst Auskunft ertheilen Wintergartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Eine in günstiger Lage der Stadt befindliche Kohleniederlage wird gesucht.

Adressen sub R. S. II 107 durch die Expedition dieses Blattes.

Als Bank-Geschäftslocal wird eine 1. Etage, gleich viel in welcher Lage der innern Stadt oder an der Promenade, Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen wolle man gef. an das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre gelangen lassen.

Es wird ein Geschäftslocal in der Nähe der Königsstraße gesucht. Dasselbe soll für einige Monate zur Aufbewahrung einer größeren Bibliothek dienen, und wäre es daher erwünscht, wenn dasselbe mit Bücher-Repositoryen versehen wäre.

Gef. Adressen erbittet L. D. Weigel, Königsstraße Nr. 1.

Gesucht wird vom 1. Januar oder von Ostern an eine Klempner-Werkstelle mit oder ohne Wohnung. Adr. bittet man unter H. K. 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein mittleres Logis, östliche Vorstadt, wird Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. 80 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu Ostern u. J.

wird ein freundliches Familienlogis, womöglich in der westlichen Vorstadt, zum Preise von 80—100 \mathfrak{M} , von jungen Eheleuten gesucht. Adressen unter A. H. II 7 werden bis Mittwoch den 12. ds. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis zu Ostern 1867 Parterre oder 1. Etage, womöglich mit Gärtchen, im Preise von 80—125 \mathfrak{M} im östlichen Theile der Stadt oder Reudnitz. Offerten mit Angabe der Piecen und des Preises in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. 80.

Ein Familienlogis, wo möglich innere Stadt, nicht über 3 Tr. wird zu 100 bis 150 \mathfrak{M} zu miethen gesucht. Adressen unter J. V. U. bittet man der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis in der Nähe der Zschocherschen Straße, zu Neujahr 1867 zu beziehen. Adressen bittet man unter L. R. G. bei Herrn J. Beher, Zschochersche Straße Nr. 128 niederzulegen.

Ein paar junge Leute ohne Kinder suchen sofort oder zu Weihnachten ein kleines Logis im Preise von 30 \mathfrak{M} . Adressen unter L. M. II 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kleines Logis für zwei Personen in der Nähe des Schützenhauses. Adressen beliebe man bei Herrn E. Weiße, Schützen- und Querstraßen-Ecke, abzugeben.

Gesucht

wird sogleich ein Wohn- u. Schlafzimmer, meubl., am liebsten in der Leibnizstraße oder deren Nähe. Hotel de Prusse bei dem Portier.

Ein meublirtes Zimmer in der Mitte des Ransstädter Steinwegs wird gesucht. Adr. abzugeben hohe Straße Nr. 36 part. rechts.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett für einen Herrn. (Preis 18 bis 20 \mathfrak{M} .) Adressen sub L. G. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein unmeublirtes Zimmer mit Kammer, den 1. Januar beziehbar.

Adressen bittet man unter A. G. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist billig ein Pianoforte für Anfänger Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zwei Böden und ein Gewölbe in der Ritterstraße, seither als Waarenniederlagen benützt, sind, erstere sofort, letzteres ab 1. Januar, zu vermieten. Näheres Ritterplatz Nr. 15, Contor parterre links.

Neues Gewölbe f. Putz, Ausschmitter u. nebst Schlafpiece, auch 2 Logis 50 \mathfrak{M} , 60 \mathfrak{M} gleich oder später Tauchaer Str. 8 zu verm.

Während des Christmarktes,

auch bis Neujahr ist das Gewölbe Nr. 6 im Durchgange des Burgkellers zu vermieten durch Ernst Sack, Ritterstraße Nr. 26.

Eine Parterrelocalität nahe der Post ist von Weihnachten oder später als Geschäftslocal zu 150 \mathfrak{M} zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zwei große Parterresäle mit 4 Nebenstuben sowie Niederlagen und Kellerräumen sind als Fabrik- oder Geschäftslocale, Café oder Restauration in höchst frequenter Lage der innern Vorstadt preiswürdig ganz oder getheilt zu verm. d. d. Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist zu Neujahr eine Werkstube, heizbar, Poststraße 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort oder zu Neujahr eine Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorfaal, Keller, Boden, in 3. Etage für 90 Thlr. durch H. Startz, Sophienstraße Nr. 14.

Vermietung.

In dem neuerbauten Eckhause der Wald- und Fregestraße sind verschiedene freundliche und sonnige Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 60 bis 90 \mathfrak{M} von Weihnachten oder Ostern l. J. an zu vermieten durch

Dr. Alb. Coccius, Klostersgasse Nr. 14.

Eine neubergerichtete erste Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Zubehör, bis Weihnachten billigt zu vermieten.

Näheres Eisenstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine Hälfte 3. Etage, 3 Stuben nebst allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, Poststraße Nr. 13.

Zu vermieten.

Eine 1. und 2. Etage nahe am Rossplatz, bestehend aus Salon mit Erker, Speisesaal, 6 Stuben, Küche, 3 Kammern, 3 Boden, Keller, Gas und Wasserleitung, sind zu vermieten. Das Nähere Rossstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine elegante 1. Etage von 2 Salons, 7 Stuben und Zubehör in schönster Lage an der Promenade ist zu 700 Thlr. von Ostern oder Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Neumarkt Nr. 16

ist die dritte Etage zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres daselbst von 9—12 und 2—3 Uhr.

Zu vermieten sind mehrere Logis Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu Weihnachten beziehbar: eine 2. Etage 140 fl Meßlage, eine 3. Etage 180 fl an der Promenade, eine 2. Etage 260 fl dicht am neuen Theater, eine 4. Etage 80 fl Leibnizstr., eine 3. Etage 180 fl (6 St. r.) hat zu verm. das Localcomptoir Hainstr. 21 part.

Waldstraße 19, Ecke der Wald- u. Gustav-Adolphstraße, ist ein Parterre, 5 Stuben u. Zubehör für 170 fl , desgl. eine 2. Etage, 5 Stuben u. Zubehör für 140 fl zu vermieten ab Ostern.

Eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 280 fl , eine 2. desgl. 260 fl sind nahe der Post und der Bahnhöfe, erstere von Ostern, letztere sofort oder Weihnachten zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten

sind für den 2. Januar 1867 am Königsplatz im blauen Kasse ein Logis für 48 fl jährlich und ein Logis für 75 fl jährlich.

Näheres bei **Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.**

Zu vermieten sind in der innern Vorstadt einige Familienwohnungen im Preise von 80 bis 120 fl durch **Dr. Kori, Salzgäßchen Nr. 8.**

Thomasgäßchen Nr. 10 ist die 3. Etage für 150 fl , verhältnißhalber sofort zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Waldstraße 19 (Ecke der Wald- und Gustav-Adolph-Straße) ist ein Souterrain, 3 Stuben r. für 45 fl , ein Dachlogis 3 Stuben u. f. w. für 65 fl ab Ostern zu vermieten.

Zu vermieten

ein Logis in der westlichen Vorstadt, 11 Zimmer nebst Gas- und Wasserleitung, auch Garten durch **Advocat Weller, Markt Nr. 16, III.**

Ein hohes Parterre mit Balcon u. Garten, aus 6 Zimmern u. 3 Kammern nebst Zubehör bestehend, ist von Ostern 1867 zu vermieten Erdmannstraße 1, Eingang Zimmerstraße 6 rechts.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofes ist von Neujahr, auch später ein hohes Parterre à 100 fl pr. Jahr an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Elisenstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine 3. Etage mit 4 Stuben, sofort oder später zu beziehen, Schletterstraße Nr. 1 (zweites Haus von der Reiger Straße).

Eine sehr schöne 3. Etage 280 fl (6 Stuben, 1 Salon r.) am Theaterplatz und eine 1. Etage mit Garten 160 fl Weststraße, ein elegantes hohes Parterre mit Garten 240 fl und eine dito 2. Etage 210 fl nahe dem Bezirksgericht hat für Ostern zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen ist ein Logis aus 3 Stuben und Zubehör, Preis 110 fl , und eine meublirte Stube für 60 fl Weststraße Nr. 55.

Zu vermieten ist ein Dachlogis, Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 113.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Preis 36 fl , wo möglich an stille Leute, sofort oder später zu beziehen. Näheres ist zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

Vermietung. Ein Zimmer an einen Herrn für monatlich 2 Thlr. Hotel de Saxe, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, mit oder ohne Kammer, an einen soliden Herrn, sogleich oder zu Neujahr zu beziehen, Elisenstraße Nr. 16, I.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sofort zu beziehen, und eine Schlafstelle Kaufhalle Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ist 1 Mahagoni meubl. Stube mit Cabinet, Eingang separat, Hausschlüssel, hohe Straße 12, II. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung Lange Straße 19—20, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für eine Dame, ganz ungenirt, zu erfragen Auerbachs Hof 17, Gewölbe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, mit oder ohne Schlafcabinet, in schönster Lage der innern Dresdner Vorstadt Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten eine separate Stube an Herren Preußergäßchen Nr. 10 im Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet Querstraße Nr. 32 links 2. Etage 2. Thüre.

Zu vermieten ist ein heizbares Zimmer vom 1. Januar an Elisenstraße Nr. 10 parterre.

Billig zu vermieten ist eine meubl. meßfreie Stube, auf Wunsch auch mit Kof, Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

Garçon = Logis.

Nähe am Markt ist ein fein meublirtes Zimmer mit hellem Kofen für 1 oder 2 Herren, aparter Eingang und Hausschlüssel, meßfrei zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 27, III.

Garçon = Logis.

Ein feines Zimmer, parterre, mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage,

ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Januar billig zu vermieten.

Ein sehr hübsch meublirtes Zimmer mit Schlafkammer ist an **1 oder 2 Herren** bis 1. Januar zu vermieten

Woritzstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine schöne 2 fenstrige Stube mit großer Schlafstube, wenn es gewünscht wird auch Küche, ist sofort oder auch Neujahr ohne Meubles zu vermieten Körnerstraße Nr. 4a, 2 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten für ein paar Leute oder eine Frau mit zu einem Manne in der Stube, auch eine kleine Stube ist zu vermieten, kann auch gleich bezogen werden

Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 53, 1 Tr. rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonlogis

in der Elsterstraße ist sofort zu vermieten. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Oscar Telle, Ritterstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen für 1 oder 2 Personen als Schlafstelle, Eing. sep. u. Hausschl., Ritterstr. 24, 1 Tr.

In einer Stube sind 2 freundliche Schlafstellen offen Königsplatz 4, 2 Tr. bei Bornkessel.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube sofort Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. vornheraus.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Stunde Gothischer Saal Mittelstraße 9.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié).

Grande Soirée elegante.

Ohne Tabakrauch.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Entrée 5 fl

Programm.

- 1) Impromptu-Polka v. Schulhoff, Herr Klahre.
- 2) Den deutschen Frauen, Lied v. Speyer, Herr Carlo.
- 3) Es ist haarsträubend! Kom. Scene, Herr Engel.
- 4) Jedem das Seine, Lied von Preyer, Fr. Troll.
- 5) Die beiden Waisenkinder! Kom. Scene, Duett, Fr. Bräning, Herr Herrmann.
- 6) Recitativ und Arie aus „Wilhelm Tell“, Fr. Bennöt.
- 7) Ein alter Muskant! Charakter-Scene, Herr Engel.
- 8) Frohe Zukunft! Cavatine v. Proch, Fr. Troll.
- 9) Theatralische Studien einer Soubrette, Soloscherz, Fr. Bräning.
- 10) Auf Verlangen: Die drei Liebchen! Ballade v. Speyer, Herr Carlo.
- 11) Er oder das Leben Cäsars! Herr Herrmann.
- 12) Variationen über ein Thema von Beethoven, Herr Klahre.
- 13) Scene und Terzett aus „Nachtlager in Granada“, Fr. Bennöt, Herr Carlo und Otto Weiß.
- 14) Das Schwabennädel! v. Proch, Fr. Troll.
- 15) Ein aufgeblasener Schuster und sein Junge! Kom. Scene mit Gesang, Fr. Bräning, Herr Engel, Herrmann, Otto Weiß.

Burgkeller.

Heute Karpfen polnisch und musil. Abendunterhaltung.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 341.]

7. December 1866.

!! Königskeller !!

Morgen Abend großes Concert, Königl. Sächs. Jägermusik. NB. Dabei empfehle ich Schlachtfest.

J. G. Hessler.

Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristische Gesangs-Vorträge von der Gesellschaft Oberländer.

NB. Kräftiger Mittagstisch so wie reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit. Bayerisch und Lagerbier ff.

Schletterhaus Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 7 Uhr humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Koch &c. — Echt Bayrisch und Lagerbier ist ausgezeichnet. Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen.

C. Weinert.

Becker's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von Herrn Komiker Edelmanu, dabei empfiehlt diverse Speisen und Getränke, Bier ff.

Der Obige.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

Heute Abend zweites Auftreten der neu gegründeten

Wackträger: Scandalia-Capelle.

Auch empfehle ich heute Abend Plinsen nebst einem ff. Töpfchen P. Bier. Anfang 7 1/2 Uhr. Zum Schluß: Feuer-König Pluto.

A. Pötzold.

Restauration von C. Mannschatz, Sternwartenstraße Nr. 23.

Heute musikal. Abendunterhaltung von R. Wehrmann u. Gesellschaft, dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. D. D.

Zur guten Quelle, Brühl 22.
Großes Concert

von der Königl. Sächs. Jägermusik unter der Direction des Herrn Musikdirector Carl Schlegel.

Hierzu ladet ergebenst ein

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Für reiche Auswahl von Speisen und Getränken wird bestens gesorgt sein.

Staudens Ruhe.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung gegeben von dem beliebten Komiker Herrn Ad. Hoffmann.

Dabei empfiehlt großes Schlachtfest und mehrere andere kalte und warme Speisen, Bier ff.

C. Bernhardt.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag Suppe julienne mit Eierzelee, Schinken mit Kartoffelklößen, Cotelettes mit Gemüsemelée, Schellfisch mit Senfbutter, Fricandeaux, Boeuf braise, Brotpudding mit Blühwein. Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Mittag und Abend Sauer-Braten mit Klößen, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr.

Heute Schlachtfest

H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.

Mittagstisch
7/2 6 Ngr.

W. Rabenstein. Heute Abend Karpfen polnisch.

Heute Mockturtle-Suppe bei C. Haring, Hainstr. 14. Morgen Allerlei.

Gesundheitsquelle Magazingasse 17

empfehle für heute saure Nindskälbaunen. Berbster und Lagerbier ff.

Chr. Bachmann.

Rheinische Wein- und bayr. Bierstube Neufirchhof 42

empfehle ein feines Töpfchen Bayerisch so wie Lagerbier ff., so wie alle Sorten preiswürdige Weine.

Der Restaurateur.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Thonberg. Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. L. Hascher.

Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags frische und Bratwurst und Suppe.

Echt Bayerisch und Lagerbier.

Heute Schlachtfest

bei Weiskeller Bier ff.

Willh. Petzold.

Kanstädter Steinweg Nr. 13.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest.

Braunes Ross. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. J. G. Peter.

Restauration zur Centralhalle.Für heute Abend empfiehlt **Vöfelschweinsrippchen** mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut **Julius Jaeger.****Schweinsknochen mit Klößen**empfehlen heute Abend die Restauration von **Schöne**, sonst C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.
Dabei echt Bayerisch sowie feinstes Lagerbier.Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus vis à vis der Post,
empfehlen heute Abend **Schweinsknochen**. Echt Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.**Schneemann's Restauration, Dorotheenstraße Nr. 5,**empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch und Thüringer Lagerbier.
Gose ff. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch bestens, $\frac{2}{3}$ Portionen im Abonnement $6\frac{1}{2}$ M. **C. W. Schneemann.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen**bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.Heute Abend von 6 Uhr an **Schweinsknochen**, wozu ergebenst einladet **G. Säger**,
Dier ff. Quersstraße Nr. 10.**Schweinsknochen mit Klößen**empfehlen für heute Abend Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus. **Morgen** **Mockertlesuppe.**Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt **Adolph Schröter**,
Hospitalstraße 38.Heute Mittag u. Abend **Schweinsknochen**, sowie ein ff. Lagerbier empfiehlt
C. Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.**Zill's Tunnel.**Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebkuchen**,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.****Speckkuchen** } **F. A. Keil** } Bayerisch und Lagerbier
empfehlen für heute früh 9 Uhr am Neumarkt. } vorzüglich.**Zur goldenen Säge.**Für heute Abend lade ich zum **Schlachtfest** freundlichst ein.
Gose, echt Bayerisch und Lagerbier. **L. Meinhardt.**Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
August Steller, Burgstraße Nr. 16.**Speckkuchen** heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.**Fünf Thaler Belohnung.**Verloren wurde auf dem Wege Reichsstraße, Katharinenstraße
und Brühl eine kleine goldene Nadel mit einem Brillanten.
Dem Finder obige Belohnung Brühl 89, 1. Etage.**Verloren**wurde ein goldner Hemdenknopf. Gegen angemessene Belohnung
abzugeben Klosterstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch bei
Bernh. Trinius & Co.Verloren wurde eine blaue Nadel in
Form einer Laterne.
Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier
des Hôtel de Bavière.Verloren oder in einem Wagen liegen gelassen wurde am
Dienstag ein großer heller Pelztragen mit blauem Futter.
Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße 22, 2 Treppen hoch.Verloren wurde gestern in der sechsten Abendstunde vom
Kugeldenkmal über die Salomon- und Dresdner Straße ein Pelz-
tragen mit lilafarbenem Futter. Gegen hohe Belohnung abzugeben
Lauchaer Straße Nr. 6 parterre links.Verloren wurde von der Halle'schen bis zur Gerberstraße
eine wollene Unterjacke. Gegen Belohnung abzugeben bei
Carl Wolf, Gerberstraße Nr. 5.Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag von der Grenz-
gasse, Dresdner Straße bis Markt ein Portemonnaie mit über
3 Thlr. Gegen gute Belohnung abzugeben
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 30.Verloren wurde am Montag Abend ein goldner Ohrring
mit Glocke. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Be-
lohnung abzugeben bei Hrn. Fleischermstr. Hartung, Ransf. Steinw.Verloren wurde ein großer Hundemaulkorb. — Abzugeben
gegen Belohnung Elsterstraße Nr. 43, 3 Treppen.Verloren wurde am Mittwoch von der Kossstraße bis zur
Schillerstraße ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Dank und
Belohnung Thalstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.Verloren oder liegen gelassen ist vor einigen Tagen eine Brille
mit silbernem Gestelle. Wiederbringer erhält Silberwerth als Be-
lohnung bei Herrn Kaufmann **Mönch**, Bosenstraßen-Ecke.Verloren wurde Mittwoch Abend von Lehmanns Garten
bis Frankfurter Straße eine gefütterte roth carrirte Pferdebede,
gez. J. K., gegen Dank und Belohnung abzugeben
Frankfurter Straße Nr. 56 beim Hausmann.Verloren ein f. leinenes Taschentuch, gest. Lina 7, Grimm. oder
Reichsstr. Abzugeben Salzgäßchen 4 im Gewölbe. **B. Martin.**Am Mittwoch Abend ist ein in Quart gebrochener beschriebener
Bogen vom Augusteum bis zum Jacobshospital verloren wor-
den. Man bittet denselben beim Aufwärter der Anatomie
abzugeben.Eine schwarze Pelertine ist am 4. dieses Monats verloren worden.
Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Be-
lohnung im Kürschnergew. Brühl 65 u. 66, Schwabe's H., abzug.Ein Portemonnaie mit Inhalt abhanden gekommen am 5. d. M.
Abends von Frankf. Straße bis Dresdner, Magdeb. Bahnhof.
Bel. reichlich, wer dasselbe Ransf. Steinweg 20, I. rechts abgibt.Liegen gelassen wurde an der Mittwoch Abend
gegen 6 Uhr in einer Droschke auf der Tour von
der Grimma'schen in die äußere Zeiger Straße eine
Tasche mit werthvollem Inhalt. Der mir bekannt
gewordene Rutscher wird dringend ersucht, dieselbe
Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann gegen sehr
gute Belohnung abzugeben.Gefunden wurde 1 M. In Empfang zu nehmen Neudnitz,
Gemeindegasse Nr. 289 bei **E. Kahdemann.**Hierdurch warne ich Jedermann, meiner Frau **Amande** geb.
Lehmann (jetzt wohnhaft große Fleischergasse **Spreers Hotel**)
auf meinen Namen Nichts zu borgen, indem ich für selbige nichts
bezahle.**C. W. Müller**, Hausbesitzer,
Neudnitzer Straße 18 und 19.Wer liefert eine schöne Fleischfarbe? Adressen sub A. P. H 50
nebst Preisangabe und kleines Muster werden durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.**H. v. H. 1. 2.!**Mehr Entfernen. Gewohnheit bitte grell stets unbel. Geschrei.
Discr. doch schwerer denn gütig.Mein theurer süßer Engel **O**, ich erwarte Dich heute am
Dienst— 8 U. Deine Dich so innig Liebende.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl , Familien-Billets für 2 Personen 1 fl 20 kr , für 3 Personen 2 fl 10 kr , für 4 Personen 2 fl 25 kr , für 5 Personen 3 fl 10 kr u. s. w., und sind diese Billets bereits von jetzt an gültig.

Die Petition an die Staatsregierung wegen der

Einquartierung

ist an folgenden Stellen zur Unterschrift ausgelegt:

Apigsch, Louis, Grimma'scher Steinweg (Ecke der Querstraße),
Böhr, F. W., Gerberstraße Nr. 61,
Bruno, Herm. Richard, Köpplatz Nr. 8 (Churprin),
Dolge, C. Mor., Markt Nr. 11,
Grafer, August, Ransädter Steinweg Nr. 1,
Gaenzel, Franz Gust., Dresdner Straße Nr. 38,
Meyen, Rudolph Aug., Weststraße Nr. 14c,

Müller, Ferd. Th., Petersstraße Nr. 27,
Ragel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13,
Spillner, Gebr., Windmühlenstraße Nr. 30,
Sturm, F. W., Grimma'sche Straße Nr. 31,
Ulrich, Gustav, Peterssteinweg Nr. 49,
Weise, Carl, Schützenstraße Nr. 17/18,
Winter, Th., Ritterstraße Nr. 43 (Vorschussvereins-Local)

und werden die Einwohner Leipzigs zu recht zahlreicher Betheiligung aufgefordert.

Lotterie des Sächsischen Militair-Hülfsvereins.

Die Ausstellung der Gewinne unserer Lotterie im Cartonsaale des städtischen Museums ist zwar vorgestern geschlossen worden, es sind indessen noch eine Anzahl Loose, um deren Abnahme wir bitten, daselbst zu haben und auch Geschenke ferner willkommen. Die Ziehung wird voraussichtlich in ungefähr 14 Tagen stattfinden können.

Das Comité des Sächsischen Militair-Hülfsvereins.
Bernhard Keil, d. Z. Vorsitzender.

Verein zur Feier des 19. Octobers.

Tafelkarten à 15 Ngr. sind noch heute bei Herrn Guth, Mauricianum, zu haben.

Volkswirtschaftlicher Club im Kaufmännischen Verein.

Heute Abend punct 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. phil. Conzen und Discussion von zwei Fragen, Ausführzölle und Messen betreffend.
Der Vorstand.

Euterpe-Concert.

Heute Nachmittag von 5—7 Uhr im Parterresale des Schützenhauses

Probe für die Männerchöre. (Finale aus „Tell“ etc.)

Um allseitiges und pünctliches Erscheinen der eingeladenen Herren wird ergebenst gebeten.
Das Concertdirectorium.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe zu der am 16. Decbr. stattfindenden Aufführung.

OSSIAN. Heute Uebung. Die Damen werden ersucht, pünctlich $\frac{3}{4}$ 7 Uhr, die Herren (ohne Ausnahme) spätestens $\frac{1}{4}$ 8 Uhr zu erscheinen. D. V.

Es ist Veranstaltung getroffen, daß die am Sonntag den 9. December hier tagenden Mitglieder des Sechs- und Dreißiger und des Ausschusses des Deutschen Abgeordnetentages sich Abends, etwa um 7 Uhr, in der Colonnade der Schneemann'schen Restauration, Dorotheenstraße Nr. 5, zusammenfinden, um auf diese Weise auch den Stiefigen Gelegenheit zu bieten, in geselligem Verkehr mit den auswärtigen vaterländischen Genossen zu treten.
Lorenz.

Von den uns für die diesjährige Saison eingesandten Spielen zeichnet sich besonders das nach neuer Spielmethode verfaßte Würfelspiel **Gans im Glück** aus. Es ist eben so originell als belustigend und wird sich sicher viele Käufer und Bewunderer verschaffen.
D. R.

Dem Güterexpediten Herrn **Carl Wittig**, S. B. Bahn, gratulirt zum heutigen Wiegenfeste
ein Freund aus der Ferne.

Ihrem Freunde **Fischer** gratuliren zum heutigen Geburtstage die zerrissenen Stiefelspitzen und der in die Tasche praticirte Klop.

Herrn Botaniker **Julius Fischer** gratulirt zu seinem 57. Wiegenfeste meine Wunsch wird nicht veraugzerrt, morgen ist o nach e Tal.

Es gratulirt dem Zimmerg. und Wurstm. Herrn **F. K.** in Klein-W. zu seinem 18. Wiegenfest, ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganzen sauern Kirschbäume zittern.

Es ist nur wegen dem
Fäßchen.

Maurerverversammlung.

Sonntag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in der „goldenen Säge“. Tagesordnung nach §. 34 unsrer neuen Statuten.
Der Vorstand **Carl Jahn**.

Augusten.

Heute Freitag Generalversammlung, Turnier betreffend.
Café Kröber. — Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante-Allegro.

Heute Freitag 8 Uhr im Vereinslocal

Gesellschaftsabend.

D. V.

Als Sammelbote bei dem hiesigen Kranken-Hülfsvereine ist heute Herr **Eduard Gustav Haase** (Flossplaz Nr. 3) angenommen worden, wovon hiermit sowohl die geehrten Vereinsmitglieder, als auch die Theilnehmer an den Vortheilen dieses Vereines in Kenntniß gesetzt werden.

Leipzig, den 4. December 1866.

Dr. Lucius, Vorstand.

Minna Richter,
Wilhelm Jürgens.

Frankenberg.

Leipzig.

Heute Mittag 11 Uhr beschenkte uns Gott mit einem gefunden und muntern Jungen.

Reudnitz, den 6. Decbr. 1866.

Jul. Zieger und Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gefunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 6. December 1866.

Albert Halberstam und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst an

Leipzig, den 3. December 1866.

S. Niese und Frau.

Den innigsten Dank Allen denen, welche den H. Sarg unseres geliebten Theodor so reich mit Blumen schmückten. Diese Theilnahme hat unsern trauernden Herzen sehr wohlgethan. Den 6. December 1866.

Ferdinand Kohl, Schlosser, und Frau.

Heute folgte unser lieber Sohn und Bruder Eduard Steinert im 19. Lebensjahre nach sechswochenlichen Leiden unserem

vor einem halben Jahre vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach. Tiefbetrübt zeigen wir dies hiermit an, Allen, die an unserm schweren Schicksal theilnehmen.

Leipzig u. Saalfeld den 6. Decbr. 1866.

Dorothea Steinert, Witwe. Josephine, Amalie, Selma und Ernst als Geschwister.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- Nichoff, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie. Achilles, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. Auerbach, Schuldirector a. Fürth, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Ahrend, Privat. a. Cassel, Lebe's H. garni. Adler, Frau Adv. n. Schwester a. Lengefeld, Hotel de Prusse. Bromme, Mühlenbes. a. Stöfen, blaues Ros. Bernhardt a. Berlin, und Bränig a. Brunn, Kfste., grüner Baum. Bischofsheimer, Kfm. a. Amsterdam, und v. Buschwaldt, f. l. öster. Rittmeister a. Wien, Stadt Nürnberg. Burmeister, Kfm. a. Magdeburg, und Bruder, Superintendent a. Rochitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Böhm, Postbeamter a. Magdeburg, a. Sonne. v. Bremen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Bernadelli, Balletmstr. a. Schwerin, Canalstr. 4. de la Chevallerie, f. pr. Hauptmann a. D., Composit a. Halle, Frankfurter Straße 32. Diesch a. Schw. Omünd, und Düfour a. Lyon, Kfste., Hotel de Russie. Dambacher, Kfm. a. Dessau, S. 3. Palmbaum. Dabitsch, Fürst, Staatsrath aus Petersburg, Hotel de Pologne. Dähne, Kfm. a. Halle a/S., weißer Schwan. Emel, Privat. a. Lindenau, blaues Ros. Gee, Rent. a. Pesth, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Gikan, Kfm. a. Halle, Tiger. Frohwein, Kfm. a. Halle a/S., S. 3. Palmb. Falk, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere. Franke, Rgtsbes. a. Kaufsitz, grüner Baum. Fensfel, Dr. jur. u. Advocat aus Bayreuth, Hotel de Prusse. Fagel, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom. Guthmann, Kfm. a. Neerane, S. 3. Palmbaum. Gräver, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere. Greichen, Sattlermstr. a. Dölzig, goldne Sonne. Gvoß, Kfm. a. Achim, Stadt Gotha. Hafenzahl, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg. Hamburger, Kfm. a. Bremen, Stadt London. Hoeter, Kfm. a. Bremen, und v. Hellendorf, Frau n. Tochter a. St. Ulrich, Hotel de Russie. Haffelbach, Fabrikbes. a. Weimar, gr. Baum. Haebler, Dr. a. Dresden, und Herzfeld, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. g. Henast, Geh. Reg.-Baurath n. Tochter a. Götten, Stadt Rom. Hirsch, Candidat a. Thorn, Tauscher Str. 1. Hertel, Fräul. a. Gera, Rosenthalgasse 6. Jügel, Kfm. a. Jena, Münchner Hof. Kähling a. Magdeburg, Knopy a. Gdn a N., und Küster a. Braunschweig, Kfste., S. 3. Palmbaum. Kühn, Bankdirector a. Dessau, und Klein, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere. Kruse, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Kreis, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Körner, Frau n. Schwester, Privatieren aus München, Stadt London. Kullmann, Händler a. Leinefelde, St. Draniens. Kiebling, Maurerstr. a. Hamburg, w. Schwan. Kühne a. Halle a/S., und Kullmann a. Bamberg, Kfste., St. Frankfurt. v. u. zu Knyphausen, Graf aus Hannover, Stadt Hamburg. Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne. Kranich, Kfm. a. Rudolstadt, Lebe's H. garni. Rächler, Frau n. Familie, Rgtsbes. a. Zeitz, Hotel de Prusse. v. Kielmann, Rent. a. Büchen, Stadt Rom. Lauffer, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Liebeskind, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof. Loß, Rent. a. Gisleben, goldne Sonne. Lühs, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. Lehmann, Frau v. a. Weidlich, Frankf. Str. 32. Langguth, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Wien. Meier, Schneidermstr. a. Berlin, Tiger. le Moistre, Privat. a. Dresden, St. Nürnberg. Müller, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt. Neg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. v. Nitich, Gtsbes. a. Würzburg, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Meyer, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne. Manqold, Kfm. a. Göttingen, goldner Elephant. Müller, Kfm. a. Gera, weißer Schwan. Meyer, Student a. Dresden, und Meinert, Leutnant a. Marienberg, grüner Baum. Reddermann, Kfm. a. Bremen, S. 3. Palmbaum. Reumeister, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Neubauer, Del. a. Dreyßlau, goldner Elephant. Oberwarth, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum. Pus, Pfarrer a. Martinsheim, Stadt Nürnberg. Pelz, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Reichenheim, Kfm. n. Familie aus Ichnitz, Hotel zum Palmbaum. Riva, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere. Rothe, Agent a. Dölzig, goldne Sonne. Richter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Sahlmann, Kfm. a. Fürth, S. 3. Palmbaum. Schenk, Kfm. a. Annaberg, Hotel z. Thüringer Bahnhof. Schriftseher, Part. a. Posen, Stadt London. Scheller, Tischlermstr. a. Hamburg, w. Schwan. Schaper, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Seifert, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt. Silberberg, Kfm. a. Halle, Tiger. Seichling a. Berlin, und Schumann a. Magdeburg, Kfste., Lebe's H. g. Schupert, Kfm. a. Meitman, Hotel de Prusse. Scheibe, Kfm. a. Limbach, Stadt Gotha. Sechet, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Trautmann, Kfm. a. Halberstadt, grüner Baum. Victor, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Weiser, Kfm. a. Zeitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Walthor, Kfm. a. Thiemar, weißer Schwan. Würdert, Kfm. a. Zwickau, und Winkler, Pfarrer a. Ossa, grüner Baum. Willemsen, Musiker a. Düsseldorf, und v. Wigleben, Freiherr, Rgtsbes. aus Ritscher, Hotel de Prusse. Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Wien. Zoller, Amtmann nebst Frau aus Cranichau, weißer Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. Dec. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 153 3/4; Berl.-Anh. 221; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213; Berlin-Stett. 129; Breslau-Schweidn.-Freib. 142 1/2; Eln.-Mind. 147 1/2; Cösel-Oberb. 50 1/2; Sächsische Carl-Ludwig 86; Mainz-Ludwigsh. 132 3/8; Mecklenb. 77 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 80; Oberschl. Lit. A. 175 3/8; Destr.-Franz. Staatsb. 106 3/4; Rhein. 117 3/4; Südb. (Pomb.) 104 1/4; Thüringer 134; Warsch.-Wiener 62 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 103 5/8; do. 4 1/2 98 1/2; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 84 5/8; Destr. Nat.-Anl. 51 1/2; do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 62 3/8; do. von 1864 37 1/2; do. Silber-Anleihe 58 1/4; do. Bank-Noten 78 3/8; Russ. Prämien-Anleihe 93; do. Polnische Schazobligat. 63 1/8; do. Bank-Noten 80 3/4; Amerik. 75 5/8; Darmst. do. 84 1/4; Dessauer do. 90; Discont-Comm.-Anth. 99 1/2; Genfer Cred.-Act. 27 3/8; Geraer Bank-Act. 105; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 81; Mein. do. 94 3/4; Preuß. Bank-Anth. 150 3/4; Destr. Cr.-Actien 58 1/4; Sächs. Bank-Actien 97 1/2; Weimar. Bank-Actien 94 3/8; Ital. 5 1/2 Anl. 53 7/8. — Wechsel. Amsterdam f. S. 144; Hamburg l. S. 152; do. 2 M. 151 1/8; London 3 M. 6.21 7/8; Paris 2 M. 80 5/18; Wien 2 M. 77 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 89 1/8; Bremen 8 Tage 110 5/8. — Matt. Frankfurt a/M., 6. Decbr. Pr. Cassen-Anweisungen 105 1/8 B; Berliner Wechsel 105 1/8 B; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 B; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 91 1/4; 6 1/2 Verein. St.-Anleihe pro 1882 75 1/8; Destr. Credit-Actien 137; Darmstädter Bank-Act. 210 1/2 B; Hessische Ludwigsbahn-Actien 132 B; 1860er Loose 62 7/8; 1864er Loose 66; Destr. Nation.-Anl. 50; 5 1/2 Metalliquest 44 3/8 B. Geschäftsstille. Wien, 6. Decbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.75; Metall. 5 1/2 59.20; Staatsanl. v. 1860 80.80; Bank-

Act. 710; Act. der Creditanstalt 152.80; Silberagio 127.50; London 128.80; f. l. Münz-Ducaten 6.10 1/2. — Börsen-Notirungen vom 5. December. Metall. 5 1/2 56.30; do. 4 1/2 50 —; Bankactien 709.—; Nordbahn 152.70; mit Verloosung vom Jahre 1854 75.—; National-Anlehen 66.20; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 203.90; do. der Credit-Anst. 150.90; London 129.—; Hamburg 96.20; Paris 51.20; Galizier 220.50; Actien der Böhm. Westb. 155.50; do. der Lombard. Eisenbahn 199.—; Loose der Creditanstalt 129.—; Reneste Loose 80.—. London, 6. December. Januar-Consols 88 3/8. Paris, 6. Dec. 3 1/2 Rente 69.55. Italien. 56.10. Franzosen 407.50. Mobilier 583 75. Lombard. 390.—. Destr. Anleihe 308.75. Amerikaner 80 1/2. Sehr matt. Anfangscours 69.70. New-York, 5. December. Wechselcours auf London in Gold 109 1/4; Gold-Agio 139 1/2; Bonds 108 3/4; Baumwolle 33 1/2. Letztwöchentlicher Baumwollen-Eingang 70,000 Ballen. Liverpool, 6. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung Gute Nachfrage, eher theurer. Amerikanische Baumwolle 14, 14 1/4 d.; Fair Dhollerah 10 3/4; Middling Fair Dhollerah 10 3/8; Middl. Dhollerah 10; New-Dhollerah —; Bengal 7 3/4; Scinde —; Omra —; Good fair Omra 8 1/2. Berliner Productenbörse, 6. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 69—84, nach Qualität bez., Decbr.-Jan. 76 3/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44—52, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16; pr. d. M. 15 3/4, Februar-März 16 1/6, April-Mai 16 5/12, gef. 60000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56 1/2, pr. d. M. 55 1/2, Jan.-Febr. 54 1/2, Frühl. 53 1/4, gef. 9000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/4, pr. d. M. 12 1/2, Jan.-Februar 12 1/4, April-Mai 12 7/24.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.